Bezugöpreid:

Unparteiifche Beitung. Jutelligengblatt. Ctabt.Angeiger.

Wiesbadener

Die Cipalitie Betitzeile ober beren Raum 18 Phe für auswarts ih Mis. Bei mehrm Kufinabus Ander Arftame: Britzeile 30 Clip., für auswarte 60 Ols Arpebition: Kartifirebe 30. Der heneral Auseiger erscheint täglich Abends Sonnlags in zwei Ausgaben. Telephou-Ansichtigführt Jer. 199.

Beneral & Anseiger.

Drei Freibeilagen: Angeiger in überalt in Stadt und Cand verbreitet. 3m Abeingan beint und in blanen Landon befist er nachweisdar bie größte Auflage aller und im blanen Landon befist er nachweisdar bie größte Auflage aller und im blanen Landon befist er nachweisdar bie größte Auflage aller und im blanen Landon befist er nachweisdar bie größte Auflage aller

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 135.

n,

ige,

Dienftag, ben 13. Juni 1899

XIV. Jahrgang.

Grafin Caftellane.

= Paris, 8. Juni.

Bei ben Borgangen auf bem Rennplah in Muteuil that fich bie Grafin Caftellane burch befonberen Gifer im ropaliftifchen Intereffe berbor. Das Sotel ber Grafin ift eines ber glangenbiten und gaftlichften im abligen Biertel bon Baris. Die Diners, Balle, Coireen und Garben parties ber Grafin goblen gu ben luguriofeften Beranftaltungen biefer Urt und bereinigen ben Sochabel und feine Gefellichaft gu Feften, von benen gang Paris fpricht. Und boch ift biefe elegante und eraftirte Robaliftin febr burgerlichen Urfprungs, Die Tochter bes berftorbenen ameritanifchen Milliarbars Goulb. befannt, baf Bapa Gould feine Milliarben auf bem Bege bes Truftes, bes Ringes, alfo hart am Strafgefege norbei, fich gemacht bat. Bapa Bould war unter ben ameritanifden Gifenbahnfonigen entichieben ber ichlauefte und hat fogar gegen ben alten Banberbilt fich einmal als ber überlegene "Rechner" bewiefen. Beibe hatten Gifenbahnen von ber canabifden Grenge noch Rem-Port, und Beibe festen bie Frachtfage für lebenbes Rinbbieh, bas ben Saupttransportartifel ausmachte, licitanbo berab, bis Banberbilt einen Minimalfat aufftellte, bem Goulba Gifenbahn nicht mehr nachtam. Gould fiellte feinen Bertebr auf ber Bahn ein, und Banberbilt führte — natürlich mit ichwerem Berluft — alles Bieh von Canaba nach Rew-Port. Bergeblich martete Banberbilt auf Goulbs Friebensborichlage. Endlich ftellte fich heraus, bag Bapa Gould alles Bieh in Canaba aufgelauft hatte und an ben billigen Frachtfagen Banber-Silts mehr berbiente, als er an bem Stillftanb feiner Bahn berlor. Banberbilt war ber Gefchlagene. Und bie Tochter biefes South wetteifert mit ben Ropaliftinnen Frantreichs, um bie Republit burch bie Bigerin ber weißen Relte gu verberben! Gine weitaus ernftere Dame ift ihre unberheirathete Gowefter Diefe ausgezeichnete Frau wibmet ben größten Theil ihrer unermeglichen Ginfunfte bem Bohlthun im großen Stile. Rach vielen Millionen gablen bie Stiftungen, welche fie für bie 3mede ber Wiffenschaft, ber Sumanität und bes Patriotismus gemacht bat. Der Rame "Delen Gould" prangt in Bafbington im Chrenbuche ber Bereinigten Staaten als ber einer Bobltbaterin, und in Rem-Port ift fie ber "Engel ber Armen". - Dabei intereffirt fich fil. Selene Bould burchaus nicht für bie neueften Moben und bringt ihre Milliarbarfreunbinnen burch alte Bute und Rleiber bie fie "noch immer" tragt, oft gur Bergweiflung. Es ift febr wahrscheinlich, bag man noch lange bas Andenten Helene Coulbs fegnen wirb, wenn man ben Ramen ber Grafin Coffellane, ber Selbin von Muteuil, langft vergeffen haben wirb.

England ruftet.

* Wiesbaben, 12. Juni.

Man weiß eins von ber zwifchen Transvagl und England gepflogenen Ronfereng in Bloemfontain gewiß: baß fie refultatios verlaufen ift. Rruger und Dilner find beibe wieber nach Saufe gereift, alfo ohne ein Einberftanbniß über bie enbgiltige Beilegung aller Streitigleiten ergielt gu haben. Genaues über bie Berhandlungen felbit, bie geheim geführt wurben, weiß man nicht und bie fparlichen Rachrichten, Die trogbem burchfidern, find untontrollirbar. Das Merfwürdige ift nur bas, bag biefe Radrichten fich gegenfeitig widersprechen. Transvaal behauptet, Die Berhandlungen feien in fehr freundlichem Ginne geführt worben, in England ift man geneigt, bas Gegentheil feftguftellen.

Bas bebeutet biefer auffällige Biberfpruch, ba man boch in Pretoria ebenfo wie an ber Themfe bie thatfachlichen Ergebniffe ber Ronfereng gang genau fennt. Es fann fich alfo nur um eine Grundverschiebenheit in ber Deutung und Auffaffung handeln und es icheint mobil, bag Dom Baul, obwohl er weitgebenbe Bugeftanbniffe in ben Fragen bes Burgerrechts ber Uitlanbers, bes Dynamitmonopols und bes Bergwertseigenthums gemacht hat - b. h. fo weit er bas unter Borbehalt ber Buftimmung bes Bolisraabs tonnte - bie Gelegenheit ergriffen hat, bem englifden Bertreter gegenüber bie Unabhangig : teit feiner Republit feftguftellen ein- für alle Rale. Und barin wirb benn auch ber Grund ber Berichnupfung an ber Themfe liegen. Die Mustandsfragen etc. waren herrn & ha m berlain boch immer nur Mittel gum 3med ber Anertennung ber englischen Couberanitat über Transbaal. Der Colonialminifter wird auch bem Generalgouverneur Diffner babingielenbe Inftruttionen eribeilt haben, bie biefer aber nicht ausführen tonnte ober wollte. Bielleicht hat aber auch Chamberlain eine folde Enttäufdung erwartet, benn er will nichts anderes als ben Rrieg, er reigt feine Lanbsleute auf. Und biefe icheinen ihm ben Gefallen thun gu wollen. Denn ber Cabinetsrath hat bie Mobilmachung gegen Transvaal fogus auf bem Gebiete ber Elettrigität: 32 neu zu erbauende Elet-fagen bereits ichon beschloffen. Es mag auch mehr eine trigitätswerte und Zentralen, 17 Projette für elettrische Be-Drobung fein. Aber es bleibt boch noch bie Frage, ob fich Transbaal fo leicht einschüchtern lagt, wie Franfreich in ber Fajdobaangelegenheit. Und bie Boeren Gilbafrita's find gar nicht zu verachtenbe Begner. Galisburd weiß bies. Gein Berhalten bleibt baber umfo unberftanblicher.

Parlamentarifde Hachrichten. h. Berlin, 10. Juni,

Breugifcher Landtag.

Das Mbgeorbnetenhaus erlebigte beute in britter

Lefung bie Borlage betreffend bie argtlichen Chrenges richte. Es folgten Bahlprüfungen. Gine langere Debatte entfpann fich bei ben Bablen ber Abgeordneten Lieber, Bothein und Wetetamp, welche bie Rommiffion beanftanbet, meil an Bahlmanner Geiber ausgezahlt worben find und uber Die Bebeutung Diefer Bahlungen Beweis erhoben werben foll. Der Unirag ber Rommiffion wurde folieglich angenommen. hierauf murben noch Betitionen erledigt. Rachfte Gipung Donnerftag. Auf ber Tagesorbnung fteht bie Ranal.

Politische Tagesübersicht.

Biesbaben, 12. Juni.

Deutschland.

Die Entwidelung ber bentichen Inbuftrie

findet ein anschauliches Bilb in einer Statistif berjenigen Unternehmungen, welche im zweiten Theil bes Monats Dai biefes Jahres burch bie beutschen Zeitungen befannt worben find. Diefer bon bem Rachrichtenbureau "Argus" in Berlin gufammengeftellten Statiftit entnehmen wir, bag unter ben Brojeften bie Bahnbauten am häufigften vertreten finb, es find in bem halben Monat im Gangen 140 neue Bahnlinien projettirt worben, von benen 86 auf Gifen- und Rleinbahnen entfallen; von biefen find 29 noch ungewiß, 51 beborblich genehmigt und 6 in bas Unfangsftabium bes Baues getreten. Sobann finben wir 76 projettirte Fabritanlagen, 16 erft in Ausficht genommen, 52, beten Bau in ben letten 14 Tagen beichloffen und 8, beren Bau in biefer Beit begonnen wurbe. Diefe 76 Projette vertheilen fich auf 54 berichiebene Inbuftriegweige. baufigften find Gasanftalten vertreten, nämlich 13 mal. Berhältnigmäßig gablreich liegen folche bon chemifden Fabriten, folde ber Metalls, Solgs, Cements und Tertifinduftrie por, ferner folde von Biegeleien, Brauereien und Brennereien. Die Rirchenbaubewegung wird burch 53 Rirchenprojefte, gewiß für 14 Tage nicht wenig, illuftrirt. Es folgen bann 49 Anlagen auf bem Gebiete ber Elettrigitat: 32 neu gu erbauenbe Gletleuchtung bon gangen Orten. In 25 Stabtberorbnetenberfammlungen wurde bie Errichtung bon 33 neuen großen und tleineren Schulgebaube jeber Art befchloffen: Somnafien, Boltsichulen, Technita, Baugewertichulen u. f. m. 3m Gangen find 52 Lehrinftitute jeber Art geplant. Auf bas Gebiet ber Inbuftrie führen wieber 43 Projette ber Bafferanlagenbrande, 4 Refervoirs, 9 Babeanftalten, 18 Ranalifationsund Bewäfferungsanlagen, 9 große Wafferleitungen, ferner Riefenanlagen u. f. w. Bon 40 heilanstalten berschiebener Art wurden 27 behördlich genehmigt, über 12 weitere schweben

Briefe aus dem rothen freug.

*rz. Biesbaben, ben

IV. (Shlug). 3d bin ein wenig im Saufe felbft berumgeftiegen. 3mar ein Rrantenhaus gulest wie jebes anbere, luftig, geräumig unb mit jebem möglichen Comfort ausgeftattet, aber eine wunberbolle Lage. Die Loggia, ich habe fie fcon gefchilbert; fie geht in ben Garten. Borne ein faft ebenfo großer Balton, bon bem aus ber Blid über bie Berge ichweift, bie gerabe im Blangenbften Connenlichte fleben. Der Reroberg mit feiner Reftauration, feiner Tempelfuppel taucht lints auf, bie bergolbeten Thurmden ber griechischen Rapelle und bie golbenen Retten gligern und gleigen. Das Grune bes Balbes buftet

otbentlich Man hat's febr bequem, bier hinauf zu gelangen, unb thenfo bequem jum Operationsfaal. Gin Aufgug führt binauf, um bie Rranten fanft an Ort und Stelle gu beforbern. Alles bas geht lautlos faft bor fich; faum ein Geraufch, nur bie Schritte ber Schweftern hallen leife wiber und nur einmal borte ich bas Baumau eines Sunbes, ber eigentlich, martenb auf feinen herrn, im Borhofe bleiben follte, bem es aber boch gelungen war, burch bie Thure gu fommen.

Der Argt fcuttelte ben Ropf. Richt über ben Sunb, fonbern über mich. Er ift gar nicht fo recht gufrieben über ben Rrantheitsberlauf und brummt ein "om, hm" bor fich fin.

Und fo ein "hm, hm" ift immer verbachtig, immer.

Billards senkarts kel) de

Und meine Unnahme täufchte nicht.

"Morgen fruh muß ich nochmal foneiben, um ben Giter- Schmerg. Das ift alles.

Befährlich ift's nicht. abfluß gu beschleunigen. gentheil.

Gefährlich ift's nicht, im Gegentheil.

Beif Gott, bor ber erften Operation hatte ich burchaus feine Furcht. Beshalb, bermag ich felbft nicht gu fagen. Das Chloroform wirfte fonell, und nur einmal war mir ber Gebante aufgestiegen: "Du tonnteft nicht mehr ermachen."

Doch biefe zweite Operation machte mir Gorge, fie fputte fogar in meinen Schlaf hinein. Das tleine haarscharfe Meffer bes Operateurs wuchs im Traum jum Schwerte aus. Ber- auf bie Befreiung ift fchredlich. Jeber, ber jum Besuch tommt, worrene Bilber brangten fich vorüber. Berschwunden war bas bringt ben Obem von außen mit sich und nimmt ibn wieber Operationszimmer. Rur höhnische Fragen ftarrten mich an mit weg. So möchte ich aufspringen und hinausfturgen. Aber und nun bligt bas Schwert wieber auf, von einer Sand an un- Die Rraft fehlt, Die Rraft fichtbarem Rorper geführt und fcneibet, fcneibet, bag mein Ropf gur Erbe rollt und im Blute auffpringt. Und bas Miles

lichter Morgen

Balb führt man mich in bas Bimmer. Berfchiebene Mergie warten icon meiner. 3ch nehme Blat auf meinem Stuble. Das herz flopft mir. Diesmal alfo ohne Chloroform. Ra, Traume find Schaume.

Reugierig richten bie Augen fich auf mich, nachbem ber Berband gelöft. 3ch halte mich trampfhaft an ber Lebne, beiße bie Bahne aufeinanber. Fest faßt ber Argt meinen

Ropf - -Bie, icon geicheben? Gin fefunbenhafter peinigenber

Bang gludlich bin ich, gar nicht zu fagen. Und bafür bie Angft. Birflich, ein fleiner Schnitt mit einem Rafirmeffer fcmergt mehr.

Und nun fibe ich wieber ba und bertreibe mir möglichst bie Beit mit Lefen. Fliegen fangen tann ich leiber nicht, benn es Aber ein Gebnen gieht burch meine Bruft. giebt bort feine. Unberfchamt lacht bie Sonne.

Bann fann ich wieber hinaus ins Leben, ins frifche, pul-

Tag um Tag muß ich mich noch gebulben. Ach, fo warten

Und urplöglich ift fie ba. heute barf ich entlaffen werben. Seute Abend. Rafilos burchquere ich mein Bimmer, jeben Augenblid febe ich auf bie Uhr. Es will aber auch gar nicht Gang in Schweiß gebabet mache ich auf. Schon bell- fpater werben. Erft 10 Uhr Morgens. Run muß boch ichon eine Stunde vergangen fein. Rein, erft 10 Minuten nach 10. Furchtbar, wie bie Zeit ichleicht. Rach einer halben Stunbe ein neuer Blid. 15 Minuten nach 10! Und feine Minute mehr. Dein hirn hammert orbentlich. Wieber ein Blid auf bie Uhr. Bas? Roch immer 15 Minuten nach 10? 3ft ja gar nicht möglich.

Ich laufche laut und athomios. Meine Uhr ift - fieben geblieben.

Das ift guviel. Ohne Zeitmeffer gu marten, bas ift gus bil. Und ich fann boch auch nicht Schwefter Mgatha berbeis flingeln, nur um gu fragen, wie fpat es ift.

Much bie Bahl ber amtlichen unb bie Berhandlungen noch. pribaten Monumentalbauten ift giemlich beträchtlich. 30 Regierungs-, Ministerials, Gerichiss, Bofts etc. Gebäube, Kreiss und Rathhäuser, 20 Theaters und Museenprojetie, Billentolonien, Schlöffer, große Geschäftshäufer u. f. w. Die Errichtung bon nicht weniger als 46 biefer eiwa 60 Monumentalbauten ift bereits beschloffen. Siermit ift bie Statiftit noch nicht erfcopft. Es liegen insgefammt aus ben 14 Tagen 610 folder Projette bor, und fie geben einen fehr befriedigenden Rudichlug auf bie Intenfibitat bes beutichen Unternehmungsgeiftes.

Graf von Hohenau, Flügelabsutant und Rommanbeur bes Barbe-Rilraffier-Regiments ift am Camftag nach einem Brigade-Egergieren bor bem Raifer auf bem Tempelhofer Feld bei Berlin gum Rommanbeur bes Regiments Garbe bu Corps ernannt worben.

Muslanb.

Die Rennen in Longdampe.

Man melbet aus Paris: "Beim herrlichen Commer-weiter ift bas gestrige Rennen, wie vorauszusehen war, ohne feben bebeutenben 3mifchenfall verlaufen. Die Rationaliften, Untisemiten und Ronaliften bielten fich, bem Losungswort ihrer Blatter nachtommenb, fern. Die 100 000 Mann Truppen, Polizei und Genbarmen, welche aufgeboten waren, brauchten nicht einzuschreiten. Der gange Bug bom Elbfee bis gum Rennplay war ein Triumphjug für ben Prafibenten Loubet. Begeifterte Sulbigungen wurben ibm von einer Menfchenmenge, bie ben Weg befeht bielt, bargebracht. Sochrufe auf bie Republit und Loubet ertonten aus taufend und abertaufenb Reblen. Rur in ber Rabe bes Gee's im Boulogner Balbden wurden zwei Berfonen verhaftet. Auch Dabame Loubet, welche nicht bei ihrem Gatten, fonbern in einem zweiten Bagen Plat genommen hatte, wurden Sulbigungen bargebracht. Rachbem Loubet und fein Gefolge in ber Loge Blat genommen, ertonten minutenlange Rufe: "Es lebe bie Republit, es lebe Loubet!" Loubet bantte fortmahrenb, bis bie Rennen ihren Anfang nahmen. Diefelben find in ber gewöhnlichen Beife berlaufen.

Bon bem gwifchen Defterreich unb Ungarn abgeichloffenen Rompromif berlautet im Gingelnen, Die Bollgemeinschaft und bas Bant-Probiforium bauerten bis Enbe 1907. Reue Sanbelsvertrage burften ebenfalls nur bis gu biefem Zeitpuntte abgefchloffen werben. Die neue Bant-Drganifation foll fofort in Rraft treten.

Berreur, ber mit Bola gugleich verurtbeilte und gleich ihm geflüchtete beranimortliche Rebatteur ber "Murore" hat fich nach 11monatlichem beimlichen Aufenthalt in Bruffel, Moulins, Luttich und anderen Orten nunmehr ebenfalls nach Paris gurudbegeben; um fich ber Behorbe gu ftellen.

ben bei ber Bforte energischen Proteft gegen bie in Mr. menten neuerbings überhandnehmenben und bon ben turtifden Beforben ftillfdweigenb gebulbeten Greuelthaten ber Rurben und berlangten, bag biefelben energifch unterbrudt werben, wibrigenfalls fich bie Bforte alle Folgen felbft gugufdreiben habe.

Bon irgend einer Rirchenuhr brohnen 2 Schlage. Das ift fo gut wie garnichts -

Und boch habe ich bie Beit erfahren, meine Uhr in Bang gebracht. Und boch tam enblich, enblich ber Wagen, ber mich hinausholte. Und lebensfraftig redte ich bie Urme und athmete tief, tief auf.

Und noch ein letter Blid gu bem Rranfenhaufe binan. Dann ging's babon. 3ch blide burch bie Scheiben bes Ba-gens hinaus. Wie es ba braugen fluthet, fich brungt unb ftößt, bas branbenbe Leben ber Rurftabt.

Bald, hoffentlich recht bald, ftebe auch ich wieber in ihm.

):(Abmiral Solen über ben ewigen Frie ben. Rontre-Abmiral Schlen hat fich einem Interviewer gegenüber über bie Friebenstonfereng geaußert. Er fagte: "3ch begreife nicht, weshalb man ben Rrieg abicaffen will. Belt in ihrem bergeitigen Buftanb tann benfelben nicht entbehren. Der Rrieg hat fein Gutes. Gin febes liberale Gefeb, beffen wir uns beute erfreuen, ift mit bem Schwerte erfochten worben. Wenn bie gange Welt Großbritannien und ben Bereinigten Staaten (!!) geboren ober unter ber Rontrole berfelben fteben wirb, wirb es feinen Rrieg mehr geben, aber nur bann. Schiebsgerichte find ein Unfinn, benn fein Lanb wirb je einwilligen, auf Grund eines Schiebsfpruches fich auf Gebietsabtretungen einzulaffen. Gebietsabtretungen und Rrieg

):(Gine einträgliche Omnibusfahrt. Gine funge Parifer Modiftin, Abelaibe C., hatte ein großartiges Abenteuer. Gie fuhr mit bem Omnibus Elichp-Obeon nach bem anberen Ufer. Unterwegs flieg ein elegant gelleibeter, funger Mann mit einem prachtvollen Diamantring am Finger ein und tam neben fie zu figen. Abelaibe betrachtete lange bas Funteln bes toftbaren Rleinobs. Mis fie am Obeon-Plat ausftieg, bemertte fie ju ihrem Schreden bas Reblen ihres Bortemonnaies. Dafür fand fie aber gu ihrem nicht geringen Erftaunen ben Diamantring in ber Tafche, ben ber elegant getleibete Dieb beim Diebftahl bes Bortemonnaies barin berloren hatte. Letteres enthielt 92 Francs. Der Ring bagegen ift 1500 France werth.

Aus ber Umgegend.

D Biebrich, 11. Juni. Der geftrige, bon Geiten bes Bicsbadener Freibenterbereins" in ber "Zurnballe" dabier veranftaltete Bortrag bes heren Dr. Bruno 29 ille fiber "Tob und Unfterblichfeit" erfreute fich, ba gleichzeitig 29 i'lle über "Lob und Angerbichfeit" erfreute fich, da gleichzettig einige andere Beranstaltungen statifanden, eines nur mäßigen Be-suches. Das Aubitorium lauschte den spannenden, poesievollen Ausführungen des Nedners bis zuleht mit größtem Interesse und zollte denselben zum Schluß lebhaften Applaus. — Für Dienstag, den 20. ds., ist bier eine Stadtverordneten Sihung geplaut. Eigentlich sollte dieselbe schon am nächsen Dienstag von Statten geben. Da jeboch an biefem Tag in Rubesheim ber Raff. Städtetag gusammengetreten ift, nußte die Berfchiebung um 8 Tage erfolgen. — Geit Rurgem find burch Anichlag am Entree gu bem betr. Bureau bestimmte Stunden feftgesett, innerhalb welcher unser erfter Burgermeifter an allen Bochentagen fur bas Bublitum gu fprechen ift. — Die Schienen legung fur bie Stragenbabn ift auf ber gangen Strede ber Bies-babener Strage nabegu beenbet und bamit ein auf ber nicht allgu breiten Strage vielfach unangenehm empfundenes Berlehrs-hemmi niß beseitigt,

): Schierftein, 10. Juni. Die Stelle bes Felbich ihen foll nochmals ausgeichrieben merben, ba bie Gemeinbebertretung beichloffen hat, bas Gehalt basfelben gu erhoben. —

Mer will ein Bigeunerfind haben?" Gestern Borgen nämlich versuchte eine Zigeunerfind haben?" Gestern Borgen nämlich versuchte eine Zigeunerin, ihr 14 Monate altes Kind zu verschenken. Sie wurde aber überall abgewiesen.

* Mainz, 10. Juni, Unter den hiefigen hunden ist eine Seu de ausgebrochen, die in den meisten Fällen todtlich verläuft. Schon über 200 Thiere sind derselben zum Opfer gesten.

| Citville, 10. Juni. Bur Zeit ift man bamit beschäftigt, bie Canalisation ber Schulftraße fertig zu ftellen. Bleibt man bei bem sehigen Tempo, so bürfte binnen wenigen Jahren bas Canalneh ausgebant fein. Erfrenlich babei bleibt, bag bie Stadt bie bierzu nicht unerheblichen Koften aus ben laufenben Mitteln bedt.

(:) Sattenheim, 10. Juni, Borgeffern brach im Ge-meinbewalb aus bisber unaufgeflärter Urfache ein Branb

aus, ber aber bald gelöicht werben tonnte. Der entftanbene Schaben beträgt etwa 200 Dt.
§ Sachenburg, 11. Juni. Gin Gifenbahnunfall, welcher leicht ichwerere Folgen nach fich batte gieben fonnen, paffirte gestern Rachmittag am Bahnübergang auf der Kölner Chaussee unterhalb der Stadt. Das mit zwei Kuben bestannte Fuhrwert des Schreinermeifters Baldus wollte den llebergang paffiren, als gerade ein Guterzug angefahren tam, basselbe erfaßte und fast vollftandig gertrummerte. Eine Ruh wurde noch eine Strede mitgeschleift und ganglich verftimmelt, die andere tödtlich verleht. Materialfchaben ift außer einigen Beidabigungen am Geleife nicht zu verzeichnen. Der Rnecht, welcher bas Fubrwert lentte, ift ichwerhorig, batte auf bem Wagen gefeffen und bas Signal ber Lofomotive nicht gebort; burch rechtzeitiges Ablpringen vom Wagen bat er fich gerettet. — Bu bem naben Altftabt hat fich geftern eine lebige altere Frauensperson, welche icon langere Beit geiftesgeftort war, erbangt. — Der Kriegerberein in Steinebach feiert am Sonntag, ben 18. Juni, bas Fest ber Fabnenweihe.

(1) Frantfurt, 10. Juni. Un einem Deuban in ber Drehfus hat, wie verlautet, die Absicht, nach bem ebentuellen Freispruch des neuen Kriegsgerichtes Frankreich für immer zu verlassen und sich mit seiner Vamilie in Italien ang u fiedeln.

Mehrere Constantinopeler Botschafter erho- ben bei der Pfort eineren Brothen Brotest gegen die in Ar- bei der Pfort einergischen Protest gegen die in Arfich einer schweren Operation unterziehen mußte. — Deute Bormittag gegen 9 Uhr brach in der land wirth sch aft lische n Auskellung an einem Motorenstand ein lleiner Brand ans. Derfelbe wurde badurch verursacht, daß der Boden eines Glasballons, welcher mit Benzin gefüllt war und in die halle ge-bracht wurde, durchtrach und das Benzin sich an einer Maschinenlampe entgundete. Die Ungefahrlichfeit ber Bengin.Dotore bat fich

lampe entgündete. Die Ungefährlichfeit der Bengin-Motore hat sich dadurch bewiesen, daß, trohdem die Motore im Feuer flanden und betriedsfertig waren, keinerkei Explosion flattgesunden hat. Der verursachte Brandschaden war nur undedeutend.

):(Billmar, 9. Juni. herr Gensbarm A der fine cht dabier hat anscheinend am vergangenen Mittwoch einen gehörigen Fang gemacht. Mehrere Strolche, von denen einer den Taubstummen markirte, trieden in unserm Fleden ihr Unwesen. herr Ackerknecht, der die Fremdlinge versolgte, kellte von dem angeblich Taubstummen seft, daß er es mit einem Batron zu thun hatte, der sich mit falschen Papieren umhertried. Lethtere ergriff die Flucht, wurde aber bald eingeholt und nun widersetze sich der Ergriffene durch Schlagen, Treten, Beißen ze. berartig, daß er ges griffene burch Schlagen, Treten, Beigen re. berartig, bag er ge-feffelt und per Karren ans Rathhaus transportirt werben mußte. Bon bier aus wurde er nach Rundel ins Gefängniß gebracht. Bahrend ber Feftnahme gerriß er ein Schriftfind, ans bem man lich wird die Untersuchung ben nothigen Aufschluß bringen.

Theater, funft und Wiffenschaft. Curhans.

. Großes Geftibal . Concert. Leitung : Arthur Rififd. Soliftin: Grl. Deborne.

Die Concertfaifon ift vorüber; wenn trobbem bie Curberwaltung noch mit einem großem Concerte aufwartete am Samftag Abend, fo mag bas barin feinen Grund gebabt haben, daß man ben beruhmten Leiter ber Gemanbhansconcerte in Leipzig und ber Bhilbarmonifden Concerte in Berlin, Arthur Rififd, nur jeht als Dirigenten gewinnen tonnte. Und bie Mufilfreunde unferer Stadt haben biefes Entgegentommen benn auch infofern wett-

Stadt haben dieses Entgegentommen denn auch insofern wettgemacht, als sie den Saal fast die jum lehren Plate füllten.
Ritisch Buhm ift noch jung. Er begann eigentlich erst Ende 95, als er, nachdem er ans Budapest gewissermaßen "weggeeckelt" worden war, die Leitung obengenannter Con-erte übernahm und sofort mit ganz neuen Aussassigungen der Werte unserer Beister hervorrückte. Mag man nicht verstehen, daß er die Tempi oft sehr wilklussig behandelt, man muß ihm lassen, daß er der Begebene, bas Borhandene felbft indivibualifirt, bag er in fonveraner Sohe fiber bem Orcheftertorper fteht. Bu letterem bift ibm

mabrend bie Rechte mit bem Tattflod vollig rubt. Dann firem beide Banbe in die Enft, rudweife funden fie ben Mothmus an, um gleich wieder abzudampfen. Dabei ift auch der fdmarabebaa rie Ropf in fortmabcenber Bewegung, aber ber Rorper felbft bleibt in eleganter Rube -

Rififd fieht unter ben Dirigenten unerreicht ba, menn et gilt, ein Crescendo hervorzuholen ober ein Decrescende verflingen gu laffen. Wie er bas macht, wird fein Gebeimnis fein. Rur das ficht feft, bag er eine Sauptwirfung baburch er, gielt, bag er nicht nur fein Sauptaugenmert auf die Oberftimmerichtet, fondern auch bie Mittellagen gu beben weiß. Bu bielen Bwede reift er oft die eingelnen Theile auseinander, ordnet ber

Amede reist er oft die einzelnen Theile auseinander, ordnet der Rangkörper nach seinem Ermessen, deingt in die tiesten Tielen der Bartituren ein und sucht sie so und verftändlich zu machen.
Er leitete den Abend ein mit der 3 Econoren-Ouvertüre, senem Werte, das ihm auch in Berlin den ersten Ersfolg sicherte. In einheitlichem Zuge ging das Allegro debin wirfungsvoll gesteigert durch die prächtigen Eredendes. Dann solgte Tichaitowsky's "Symphonie pathétique Eredendes. Dann solgte Tichaitowsky's "Symphonie mer Suite; schon der 2. Theil, das Allegro con graein, dewegt sich im 3/4-Tatte und der 3, deringt ein Warschmeben. Am bedeutendsten in wohl der 4. Theil, ein wundervolles Adagio lamentoso. Man versuch beute gar zu gerne, jedem gröheren Touwerte einen bestimmten Sinn unterzulegen, Run, diese Symphonie unter Mitisch's Leitung erzählte einen ganzen Roman. 1. Bild. Liedesgestüster im Salon. ergablte einen gangen Roman. 1. Bilb. Liebesgeffufter im Gelor Gewitter mit Feuer. Ueberraschung ber halberflidten Liebenben burch bie Retter. Schutgesang bes Mannes. 2. Bild: 3m Tanpfalon. Sie tofettiet mit einem Anderen, ber ihr icon lange beffer gefällt. Ihr Gemabl wird ausmertsam, ergurnt sich und bricht bet Bergnugen vorzeitig ab. "Bir wollen nach Saufe." 3. Bib: Sie mit bem Galan auf ber Flucht. Im Schlitten geht's iber bie ichneebebedte Landftrage. Aber ber Racher feiner Ehre folgt, bolt fie ein. Es tommt jum Zweitampf. 4. Bilb : Sie Hagt um ben gefallenen Geliebten, trott ihrem Gemahl und diefer tödtet fie und wirft die Brandfadel ins eigene haus, um mude und lebenbig todt mur ber Erinnerung an die gu leben, die ihn bas Theuterfte tropben war. Bielleicht mag gerade bei bem wehmutbsvollen Liebesmotiv Tichaltowsky an feine Gattin gebacht haben, die er wenige Monbe nach feiner Dochgeit icon wieber verließ, weil fie fein Talent er-

Und erft die Zannhäufer. Duverture. Gie zeigte Rififd in vollftem Glange. Zwar tonnte die farblofe haftige Emeleitung etwas abstohen. Dich buntt, bag ber Dirigent damit aber gerade bas Trofilofe bes Buferzuges nach Rom hat ausbruden wollen m Begenfabe gu ber hoffnungefroben Stimmung am Schluffe. Glangenb wirfte bas Benusbergmotiv und ber Liebesgefang, bei welchem bie Melodie tragenden Geigen bas Blech, bas fich fonft babei immer etwas bervordrangt, ftark und fiegesgewiß herabbrukten. Und dann ber Benusablieg, ber hier jum rechten hernfabeth wurde. Da hörte man erft, welche grandiosen Teuseleien in ber Ouverture enthalten sind. Mächtig endlich ertonte ber Schlug, als die Bosaunen markig und wuchtig das Motiv trugen, um das fich bie anberen Stimmen fomudend ichlangen, eine brillante Bronung bes Gangen. Den Beichluft machte I i sat's II ngar, Rhapfobie Rr. 1, Die gegen fonft in febr veranderter Tempe nahme vorgetragen murbe.

Riffich übertrug felbft ben raufchenden Beifall, ber ibn immer wieder guritd an's Pult rief, auf bas verft artte Curor chefter, bas unter ibm ordentlich begeiftert, von bem Dirigenten birett fascinirt war und feinen Gefühlen jum Schuffe in einem brausenden Tusch Ausbrud gab. Mit ihm hat Mitisch gegeigt, was er in turger Zeit ju Wege bringt, mit Mitisch aber hat auch bas Orchester wieder sein Können aufs Glanzendfte bewiesen. Und daß Alteste Wittiglied vor dem Gublitum öffentlich auszeichnete, enthest

uns jeder lobenden Ermahnung. Doch nicht nur als Dirigent, auch als Bianift briffirte ber Doch nicht nur als Derigent, auch als pie nie tentete bet Taftstod-Birtuofe, wenn er auch nur die Solistin des Abends, Jet. A brienne Osborne, die erfte Sopranistin des Leipe ziger Stadttheaters, am Flügel begleitete. Jet. Osborne, eine brächtige jugendliche Erscheinung, die das Lächeln reigend fleidet, bringt eine volle gesätzigte, äußerst wohlautende Stimme mit, die in den unteren Lagen edense anschmiegend und warm flingt wie in den höheren Regionen. Eine freie gesunde Anstallung, eine deutliche Aussprache und ein siegessicheres Austreten vereinigen fich hiermit, um unbedingten Beifall zu erzwingen. Ratürlich mußte fie fich zu einer Bugabe versteben, nachdem fie Glud's Arte "O del mio doles ardor" mit Orchester, eins der Cornelius'ichen Brautlieder, Schumann's sinniges "Ainderwacht" und Mozart's "Berschwiegenheit" und tiesemplundenes "Wiegenlied" gesungen batte, Und dieser Zugabe entledigte sie sich mit einer Coquetterie, die — herzgewinnend war.

* Refibeng-Theater. "Der Bernharbinet". Schwant in 3 Atien (nach Biffon und hennequin) von Baul hirfcberger und Robert Bobt. (Erftaufführung)

Wenn man einem frangösischen Schwantbichter eimal Schredliches anthun will, fo braucht man ihn nur bagu gu bets pflichten, bag er Ginen als hauptperfon in feinem nächften Wert benute; hierauf lebe man fugenbhaft, hintergebe bie Galtin nicht und ber Schwantfabritant ift in taufend Rothen. Denn einen Chemann, ber feiner Frau treu ift, giebt es nach Unfcauung ber betr. herren gar nicht. Alfo ber gute herr Brunte quet gehört auch zu biefer Rategorie, und betrilgt feine Frau fcon feit 21 Jahren, ohne bag fie etwas mertt. Er felbft bot bie beften Borfage, mit bem bisberigen Lebensmanbel 311 brechen, aber fo oft er bie Tangerin wieber fieht (bie er, nebenbei bemertt nicht feit 21 Jahren tennt!), find alle guten Bore fabe weggeflogen. herr Corbinet, ber Bruniquet's Tochter liebt und fich bei ihm als Gefretar hat anftellen laffen, bamit er in ihrer Rabe weilen tann (gang neue 3bee!), macht ihm bie bitterften Bormurfe, es bagelt formlich Schimpfworte auf Bruniquet's Ropf, und gleich barauf bittet Corbinet um bit Sand feiner Tochter. Er giebt fie ibm auch, um - einen Schwiegerfohn gu befommen, ber gleichfam wie ein treuer Bernharbiner auf fein Leben achten, und ihn bon feinem unmoralifden Lebenswandel retten foll. Da Bruniquet tros aller Berfprechungen nicht bon ber Tängerin Angelica laffen tann, tommt Corbinet auf bie 3bee, ihr gu fagen, bag fein Schwiegerbater berarmt, er bagegen Millionar fei. Raturlia wird Bruniquet, bem fie noch borber bie tollfte Romobie borge fpielt bat, um ihm zu zeigen, daß fie ohne ihn nicht leben tonne, mit Glang binausgeworfen und als Corbinet, beffen ein ausgezeichnetes Gedachtnis, er hat fammtliche Partituren im Roffe beendet ift, burchgeben will, obenbrein arretirt. Run Bewegung, oft holt nur die linte Sand die Tone aus bem Orcheftee, giebt es ein unbeschreibliches Durcheinander, bis schließlich beffen pri mieber sug bie Minne ben Titter einen fold auch bein nium gur ung gu s perthe ift tid, nich Beribe unb bot tine and madrien ! fomte bi Die Muf mirb es beingen. ogar üb

Frau Bri

dnamberfe soutfd)

gügen be

华月 par 'ma ja garnig In einer ftrom bi alles mo fen hat, erlin Bile fel. Wie meinte (

> glaube, cimas b (E6 Habne Drehor Ronger Melobi Hinb bi hergen, Teufel fallt be Counte

Bon fei

frange.

Da lieg

ges II man i mit W bat ein cus ell mal fi und al den I Dem (5

bon ber

ba gar Sanne geht ¢ einma Z @fiidi Zifde ja fel:

frenthe gefcht ber 11 Brpg fimb ! eigen gerab Bahr

niege

stantich gum Minifter ernannt worben ift. Das ift in turgen feben fich tief in bie Mugen. Bie fagt Beine: gen ber Inhalt bes neueften Schwants, in bem es auch an enfpielungen auf bie jehigen frangöfifchen Buftanbe nicht fehlt, wiffen originellite Wenbungen wir und aber berfagen muffen, wiebergugeben, um ben Befuchern ber nachften Aufführungen bie Unnehmlichfeit ber Ueberrafchung nicht gu rauben. Ueber un litterarifden Werth bes Studes besteht wohl tein Zweifel; und liegen." Aber bas thut nichts gur Sache und ich will einen folden zu verlangen, mare bei einem frangofifden Comant überhaupt nichts gefagt haben. beinabe unverfcamt. Geinen 3med jeboch, bas Aubitoeinm gum Lachen gu bringen und in bie behaglichfte Stimmund Bu berfeben, wirb er niemals berfehlen, befonbers bann icht, wenn, wie bier, bie Darftellung eine besonbers lobensmeribe ift. herr Soulge toar als Bruniquet gang borgug-ed, nicht minber herr Biebte als Corbinet. Fraulein Beriba (Angelica) glangte wieber in ben reichsten Toiletten and bot auch in icauspielerischer Sinficht erfreulicher Beife ine anerkennenswerthe Leiftung. Um bie kleineren Rollen machten fich bie Damen Rraufe, Schent und Tillmann weie bie herren Danuffi und Stieme recht verbient Die Aufnahme bes Studes war eine ungetheilt freundliche unb wird es ficherlich auch noch ben Ferien noch manches volle Saus Die Musflattung war angemeffen, im zweiten Mti fegar überaus die und elegant.

Lofales.

" Wiesbaben, ben 12. Juni.

Bom Bolfefeft am Bierftabter Wartthurm. Das mar 'mal geftern ein Wetterchen, gunftiger tonnte man es fid is garnicht wiinichen. Da blieb ficherlich tein Menich gu haufe. m einer enblofen Schlangenlinie malgte fich ber Menfchen from bie Bierftabter Strafe entlang, Manner, Frauen, Rinber, alles was Gott von ber Sorte bes ebelften Gefchöpfes gefchaffen hat. Und ein reigend buntes Bilb mar's. Beig, roth erin tila, bas fchimmerte alles burcheinanber in ewigem Bechlel. Bie bie Mugen aller leuchteten und - gang bistret fei's gefagt - wie ber Schweiß berabrann bon ber Stirne. Giner meinte aber in humorbollem Tone:

Und brennt bie Sonne noch fo fcon, Bir muffen boch gum Wartfest gehn. Beffer fo, als bag es berregnet, Die es uns fcon oft begegnet.

Man weiß, bag ber Beg allein ben Spagiergang lobni. Bon feiner Ceite aus zeigt fich Biesbaben mit feinem Billen-Itange, feinen Garten beffer als bon ber Bierftabter Sohe aus. Da liegt es bor ben beraufchten Bliden im Thale, binter ihm ragen bie Berge in bie Lufte. Man fann nur bewundern. 3ch laube, bier wurde felbft ein Berliner paff. Und bas will boch eimas beigen.

DD.

lia

hebt

eine

trie

ani

ting

An:

mis

511

*tts

ore

hier

tim

bis

bit

nen

1100

tent 108 Fest

lid. ges Ten mm lia

Es ift tein Biel fo weit, man erreicht es boch. Die große fahne fünbet es ben Schaaren, und noch etwas anberes, bie Diehorgler. Die führen am Begerain ein ohrengermarternbis Rongert auf. Sier eine Strauf'iche Bolta, bort fallt eine ppeite mit einem Wiener Balger ein, bie britte mifcht in biefe Belobien bas fcone "Romm, Rarline, fomm, Rarline, fomm!" Und bie vierte bemubt fich eifrigft, bas reigenbe Liebchen vom bergen, bas ein Bienenhaus ift, gur Geltung gu bringen. Arme Zeufel finb's ja, bie bas Betteln mit Dufit betreiben. Und fo fallt benn boch manches Rupferftud in bie ichabigen Sute. An Conntagen ift ber Menfc ja immer gum Boblthun geneigt.

So, wir find auf bem Geftplat unter ichattigen Baumen, ben benen Flaggen berabbangen und beffen Gingang ein machtiges Willfommen giert. Aber aus bem einen Trubel gerath man in ben anderen. Da zieht auch icon bie Jugend auf, mit Mufit an ber Spige. Mabden und Knaben, und jebes bat ein Raiferfahnchen in ber Sand. Diefe Glüdfeligfeit, Die and allen biefen Rinbergefichtden fpricht. Gie wiffen garnicht, was fie querft befeben follen, bie Buben mit ben Pfefferniffen und ahnlichen Baffer-, Mehle und Budergebaden, bas Sannesden-Theater, ben Mann mit ben vielen Luftballons ober mas? Und ba bas Rarrouffel, bas ift boch gar ju verlodenb .

3a, bas Sanneschen-Theater ift auch ba, bas fortmabrenb umlogert wird bon ben Rleinen. Wenn fie auch nichts bon bem Gefagten berfteben, fie feben bod bie Figuren, bie bie unb ba gang unmotivirt "unter ber Erbe" berichwinben. Und wenn

Beht werfen fich luftige Potpourrimeifen in bas Stimmenseldwire hinein und auch ber Berfdonerungsberein, der Urheber biefes Bolisfeftes, beginnt mit ber Abwidlung bes Brogramms. Mettlaufen ber Mabchen. Die fleinen Dinger find toum gu banbigen, jebes will guerft an bie Reihe und bie domiliche Reihe abnelt eher einem einem halbfreis als einer Beraben Binie. Doch fo genau barf man's nicht nehmen. Roch the ber "Starter" 3 gegablt, find fie icon in ber Mitte ber Bahn und bie Füßchen trippeln und frippeln -

Run öffnet man auch ben Wartiburm felbft. Sinauf in feiner gotigesegneten Größe. Gang hinten im Suben ver-bämmert ber Obenwald. An bem Gartentische tann man gut feine geographischen Kenntniffe bereichern. Und während sich incl. Gultigfeit haben.

Bruniquet alles erfahrt, und nach hochft originellen Mus- alles um biefen brangt, um gu erfahren, mas man fieht, bruden andersehungen ihrem Mann Alles verzeiht, weil er tele- fich zwei an bem rothen Sonnenglafe verftoblen bie Sande und

> Marchenhaft borüberzogen Burg und Stäbte, Thal und Mu, Und bas alles fah ich glangen In bem Mug' ber iconen Frau.

Rur batte es hier beißen milffen: "Marchenhaft bort vor

3m Rampf mit ben heraufwollenben geht es wieber bin-Unten vergrößert fich ber Trubel fortmahrenb. Gerabe auf foldem Boltsfefte fieht man, welch hilbiche Dabden es boch giebt. Mir find einzelne Dirette Schonheiten aufgefallen und bann auch wieber Gefichter, bie unverfennbar ben Bug bes Intereffanten tragen. Bier flieft in Stromen, 3mmer neue Faffer werben herangerollt. Ra, ber Rachmittag tann gut werben. Auch gefungen wirb. Der Bierftabter M.-G.-B. bringt einige nette Lieberperlen und wird mit Beifall gerabegu überschüttet -

Da ftofe ich auf einen Befannten. Bas, ber Menfc hat ja gar ein argerliches Geficht aufgefent. Bie reimt fich bas mit bem Fefte?

"Mich was, faucht er, ich bin auch argerlich. Dente Dir nur, in bem Trubel habe ich ben Zimmerschluffel berloren. Und wenn ich ihn nicht wieberfinde, fann ich und meine Familie feben, wie wir hineintommen."

Das ift ja fatal. Aber warum tragt er auch ben Schluffel, wie fich bas für einen orbentlichen Menfchen gegiemt, nicht an ber Uhrfette?

Roch immer neue Menfchen, als ich langfam guriidbummele und ber Sarm fich binter mir immer mehr und mehr abichmacht. Die Stragen in ber Stadt find faft verobet. Trog. bem bertheilen auf ber Martiftrage gwei Beilsarmeebamen Ginlabungen gu einer Berfammlung.

3ch hab' ber einen gefagt, fie folle bie Ginlabungen lieber bor ber Stabt vertheilen. Un einem folden Conntage wie geftern ift es fchwer, gwifden ben Saufern Propaganba gu

Bum Schluß benn etwas Statistifches. Statistif ift fonft immer troden, bier ift fie feucht, fehr feucht. Es find am Bartifurm 60 Bettoliter Bier bertonfumirt worben. Der Borrath ber Mainger Schöfferhofbrauerei reichte nicht aus und ber Bierftabter Felfenteller mußte einspringen. Und wiebiel Schinfenbrote? Run, 6 Frauen tonnten ber Nachfrage nach benfelben faum genügen.

* Orbensverleihung. Dem Oberften a. D. Bolfoffel von Boweniprung bierfelbft, bieber Commandeur bes & Thur, Inf. Regts. Ro. 153, ift ber Rgl. Kronenorden 2. Claffe

berlieben worben.
* Frau Fürftin Maria Anna gu Schaumburg-Lippe, Die 3. Bt. in Langenschwalbach wellt, traf Camftag Abend bier ein, nahm bei ber Pringeffin Gifabeth von Schaun-

Abend dier ein, nahm bei der Prinzessin Eisabeth von Schaumburg-Lippe das Diner ein und wohnte dann der Aufführung der "Gotterdämmerung" im Hofthe ater bei, "Botterdämmerung" im Hofthe ater bei, "Botterdämmerung" im Hofthe Aus Karlsrube meldet ein Telegramm die Ausschung der Berlodung der Erube meldet ein Hofene, der Tochter des Größinften Waddinir von Rustand, mit dem Prinzen Maximitian von Baden. Die Geschichte dieser Rüchadnasgmachung zieht ihre Fäden auch dierher. Die 17jährige Prinzessin, auf deren Wunsch die Entsodung zurückzusühren ift, soll nämlich für den Größinften Michael eine tiefe Neigung gesaßt daben. In den Betersburger Aunshandlungen sind sämmtliche Photographieen, die das Brautpaar auf einem Vilde darkellen, dereits sonkseit worden.

**Ans dem Badeleben. In der "Nose" ist Earl von Harrows by aus England abgestiegen.

Sarrow sby aus England abgeftiegen. * Frembenfrequens. Bei einem Zugug von 4151 Berfonen in letter Woche weist die amtliche Frembentifte am
geftrigen Toge eine Gefammtfrequeng un 55 599 Berfonen auf. Im Borjahre betrug bie Gesammtfrequeng zu biefer

Beit 49848.

** Ans bem Rachfatt bes herrn Dr. Berteam bat bie Stadt Sachen burg 5000 M. erhalten. Eine Salfte in für bie Stadt, die audere für bas Kranfenhaus helenenftit bestimmt, Ferner haben die Erben dem Baufonds ber hachenburger Biare-

men gel bierfeldt faufte bas bem herrn Karl Gariner in Biebrich gebrende Befithtum, hofraithen neblt Jabrrabbahn, Ede Balbftraße und Schreften von 40 Ar 26.25 On. Mrt. jum Preife von 110 000 M.

danneschen mit seinem "Wegweiser" bazwischen fährt, bann geht ein Lachen über ihr Antlig und die Blide bohren sich nach einmal so selt auf die Bühne.

Die Wer Kapelle hat im Pavillon Platz gewöhnlichen Kur bellen boch noch Platz. Wir gewöhnlichen Kenschen son die Augen Derjenigen, die siehen, wo wir unterkommen. Nur vollbesette Tische und die Augen Derjenigen, die siehen, bliden den nach einem Platz Guchenben ordentlich schaenfroh nach. Es giebt in kritik zu Wege gedracht dinschlich seines Konnens wie geage beracht die Ungen Derjenigen, die siehen, bliden den nach ein Kunkler solche lebereinstimmung zwischen Publikum und Kritik zu Wege gedracht dinschlich seines Konnens wie geage beracht die Konnens wie geage beracht die Ungen Schalten er, abgesehen von oft dauert wird. Welche martigen Gesalten er, abgesehen von oft sollichen Bonvivani-Kollen, geschaften, wird nicht so leicht vergessen verden. Erinnert sei nur an seinen Landrach im "Kiberpelz", ben Dr. Frieder. Kern im "Vumpengesindel", seinen "Fuhrmann benschen fich lustige Potpourriweisen in das Stimmen-Benichel" und nicht jum Benigften feine Rapoleons fomobt in "Jofefine" als auch in "Mabame Cans. Bene". Benn wir bem Rinflier bie beften Buniche mit auf ben Weg geben, fo find wir übergeugt, barin mit unferen gefammten Lefern einig gu geben.

G. Seh. Residenztheater. Achmals wollen wir betonen, bag ber Schluß der Saifon am 18. Juni (Sonntag) featt-findet. Dieustag gedt uoch neu einstudirt das reizende, flets zug-fraftige Luftspiel "Der Her Sen ator" von Schöuthan und Kabelburg mit herrn Schultze in der Tittelralle in Seene, bann folgen "Schlafwagen. Controleur" und End wig Fulba. Abend, und am Samstag eine einmalige Aufahrung zur bem effetwollen "Kean. oder Genie und Leidens brangt es sich. Jeber will zuerst das herrliche Panorama gebrangt es sich. Jeber will zuerst das herrliche Panorama gebrangt es sich. Jeber will zuerst das herrliche Panorama gebrangt es sich. Jeber will zuerst das herrliche Panorama gebrangt es sich. Jeber will zuerst das herrliche Panorama gebrangt es sich. Jeber will zuerst das herrlichen Band Barnah nach Alex, Dumas bearbeitet, in
seiner Gleich einer Silberschlange der Rhein, der Rebengau
im seiner gottoeseneten Größe. Gang binten im Silben verin seiner gottoeseneten Größe. Gang binten im Silben verin seiner gottoeseneten Größe. Gang binten im Silben ver-

Dezirtsansichnft-Sihung vom 12 Juni, Das König'. Polizeie Prafibium gu Frantfurt hat Riage angeftrengt wider die Goftwirthin Elife Deder in Frantfurt, Maingerftraße 25 ("Bum grauen Abler") auf Concessions-Entziehung Der Echemann der Beschulbigten iftwegen Ruppelei wiederholt vorbeitraft. Er bat angebild Liebendeden bei fich aufgenochmen medbalb ibm Ehemann der Beschuldigten ist wegen Kuppelei wiederholt vorbeitraft. Er hat angeblich Liebespärchen bei sich ausgenommen, wesdalb ihm zweimal bereits die Wirthschafts-Concession entzogen wurde. Der Ehefran wird vorgeworfen, daß sie, obwohl sie Kenntnis davon geschabt, nicht eingeschritten sei, sondern nach wie vor ihrem Mann die Wirthschaftssührung überlassen habe. Die Alage des Agl. Polizeis Brithschaftssührung überlassen, da der ausreichende Beweis dassit, daß die Beslagte die Schankerlaubnis zur Forderung der Unzucht misbrauche, nicht erbracht sei. — Dem Herrn Friede. Ho zu fig zu Frankfurt (Arosseldusse Pandstraße Bo. 139) is von Seiten des Schadausschusses das sie aus ein besserven Ausschant. Erlaudniß erzieilt worden, da sie auf ein besserse Aubiltum, als es sich bei den son sin der Rähe besindlichen Berkausschulkaus einsinde, restetut. Bon Seiten des Königl. Polizei-Prästdiums ist wider diesen Spruch die Berufung angemeldet worden und dieser wurde auch hente in sofern kattgegeben, als die nachgesuchte Schankerlaubniß wegen Fehlens eines bezüglichen Bedürsusses versagt wurde.

Reise: Abonnements.

Diejenigen unferer verehrlichen hiefigen Abonnenten, welche beabfichtigen, auf unfere Beitung auch mahrend ber Reifegeit gu abonniren, machen wir auf Folgenbes auf.

- 1. Bur Abonnenten, die ihren Aufenthaltsort mabrend ber Reife oft wechfeln, eröffnen wir ein Abonnement auf beliebige Beit. Die Buftellung ber Beitung gefchieht taglich per Streifband und toftet incl. Abonnementegelb für Deutschland unt Defterreich-Ungarn 35 Big., für bie übrigen Staaten 45 Big. pro Bode.
- 2. Die verehrt. auswärtigen Abonnenten bitten wir, behufe Ueberweifung ihrer Beitung nach einem anberen Ort fich nicht an une, fonbern nur an bas Boftamt ihres Bobnortes gu wenden, welches gegen Erftattung bon 50 Plg. Schreibgebuhr bie Ueberweifung beforgt, Bon unferer Seite ift ein berartiger leberweifungsantrag burd. aus ungulaifig. Die Rüdubermeifung gefchieht toftenlos.

"Wiesbadener General-Anzeiger"

(Mutliches Organ ber Stadt Biesbaben).

" Genng Birthichaften. herr Lanbrath Graf won Schlieffen macht befannt, bag ber Rreisausfchuß guber lleberzeugung geldmmen fei, bem Beburfniß nach Ereichtung neuer Gofts und Schantwirthichaften im Land freife Biesbaben fei jur Zeit vollfommen Genuge geleiftet und einer weiteren Bermebrung ber Wierhichaften im öffentlichen Intereffe baber mit ben gefehlichen Mitteln entgegengutreten. — Man barf fich alfo Con-ceffionsgefuche bieferhalb vor ber Sand erfparen.

" Unfall mit tobtlichem Musgang. Geftern Abend 7 Uhr fturgte in bem Saufe Rariftrage 2 ber 28jagrige taub. ftumme Maler' Bhilipp Rafel, bisher Schierfteinerftr. 8 wohnhaft, über bas Gelanber ber 8. Stiege in einer Sobe von 8 Meter binab. Außer einem Beinbruch und inneren Berletungen trug er einen Schabelbruch babon, ber feinen fofortigen Tob herbeiführte. Die Leiche murbe in bas Beidenhaus auf bem alten Friebhofe gefchafft.

Beidenhaus auf bem alten Friedhofe geschaft.

Es ist bies ber 3. Unfall, ber fich in absehbarer Zeit in genanntem Sause ereignete und alle sind auf ben Zusand bes Treppenhauses zuruckzusühren. Bor mehreren Jahren verunglädte bort bas Tiabrige Kind bes Tünchermeifters Schäser, im vorigen ein Kind bes Friseurs Rusa. Wie es beißt, soll auch die Bolizei ben Sausbesitzer schon einmal aufgeforbert haben, die etwaigen Migrande zu beseitzen. Der gestrige Unfall läßt leiber daraufschließen, daß dies in nur mangelhafter Weise geschehen ift. Sollte sich bieser Schluß als richtig bewahrheiten, so bürste die Sache für ben, der die Schluß als richtig bewahrheiten, so dürste die Sache für den, der die Schluß als richtig bewahrheiten, so dürste die Sache für

e. Gine unangenehme Heberrafchung wurde gestern Bormittag einem Baderburschen ju Theil, als berfelbe feinen Aunden die Broden jum Morgentaffee beingen wollte. In einem Saufe der R be in fir a fie fielte der Buriche jur größerm Bequemlichteit seinen Karb in der Thorfabrt ab, um einer in der britten Etage wohnenden Herschaft die Broden ju bringen. Wie groß mar aber sein Erdaunen, als er gurid sam und der Korb groß war aber sein Erftaunen, als er gurud tam und ber korb mit bem ganzen Inhalt, etwa 60 Brobden, verschwunden war. Mue Rachforschungen blieben erfolglos und ber Buriche mußte wohl ober übel seinem Meifter seine Bequewlichkeit eingesteben, ber ihn natürlich für ben Schaden verantwortlich machte.

* Gine Rehrmafchine mat Samftag Racht gegen halb 12 Ubr auf bem Doje ber Rirch gaffe in Brand gerathen, wie, ift noch nicht aufgetlart. Man erftidte bas Feuer, che es weiteren Schaben anrichten tonnte,

o. In's Rrantenhaus. Bei einer in einer Birthichaft ber Somal baderftrage flattgefunbenen Schlagerei erhielt ein Mehger mit einem Bierglas einen Schlag auf ben Rapf, bag er im Rrantenhaufe argeliche Sulfe in Anfpruch nehmen mußte. — Gerner wurde noch im Krantenhaufe ein junger Rann Ramens Engelmann verbunden, ber bei einer Brugelei am Wartthurm ben Ropt verarbeitet befam.

* Celbfemord aus Rahrungsforgen. Der 51jabrige Begel von bier, ber pon seinen Angehörigen ichon langere Zeit getrennt lebt, bat ans Rahrungsforgen im Rheine ben Tod gegetrennt lebt, bat aus Rahrungsforgen im Rheine ben Tod gesincht. Die Leiche wurde Samftag unterhalb ber Krippen bei Biebrich gelanbet.

* Labendiebinnen. Sies und in Biebrich fanben Enbe voriger Woche bei gwei Grauen Sausfuchungen flat, bei welchen gans bebeutenbe Maarenvorrathe, die meift in Mainger Gefchaften geflohlen worben waren, aufgefunden und confisgirt wurden. Um bie Diebftable in ben Waarengeichaften unauffallig bethätigen gu tonnen, trugen bie Frauen in ihren Oberfleibern große, tiefe, offene Zaichen, in welchen fie, ohne beobachtet gu

* Mus ber Borftanbefinnng bes Wiesbabener Gewerbebereins bom 9. Juni wird uns gefdrieben: "Unwefend unter bem Borfige bes herrn Chr. Gaab 11 Borftanbemitglieber. Der Borftanb beschäftigte fich gunachft mit einem ihm von feiten bes Magiftrats jugegangenen Schreiben folgenben Wortlauts: "Der Musichuß ber 23 ebangelifchen Bereine gu Frantfurt a. DR. hat bei uns beantragt, es moge burch ftatutarifche Beftimmung ber Gemeinbe bie Conntags: arbeit in allen Engross, Bants, Sabrits und Detail. Bes ichaften verboten werben, in ben Detailgeschäften mit Musnahme ber Rahrungsmittel-Branche, ber bas Offenhalten ber Gefcafte bis 9g Uhr vormittags gu geftatten fei. Borausgefest wird babei, bag unter ben großeren Städten bes Mittelrheins eine Ginigung gu gemeinschaftlichem Borgeben erzielt wird. Wir erfuchen um eine gutachtliche Meußerung gu biefem Untrag." Rach eingehenber Berathung ber Ungelegenheit fpricht fich ber Borftanb bes Gewerbebereins gegen jebe meitere Musbehnung ber Conntagsruhe aus. 2) Der Borfigenbe bes Gewerbebereins brachte in Anregung, baß gewerblichen Arbeitern, welche fich burch ununterbrochene langjahrige Thatigfeit in ein und bemfelben Betriebe und burch Fleig und Geschidlichfeit ausgezeichnet, Anerfennungen in Form einer Debaille ober eines Chren Diploms burch ben Bewerbeberein verlieben werben moch ten. Der öfterreichifche Gewerbeberein habe biefe Ginrichtung fcon feit Jahren getroffen und es habe biefelbe großen Unflang gefunden. Die Dehrzahl ber Borftanbemitglieber war ber Unficht, bag eine berartige Ginrichtung bon gunftigem Ginfluß fein werbe; es wurbe baber gunachft eine Rommiffion gewählt, welche bie Angelegenheit einer Brufung untergieben and entfprechenbe Borfchlage bemnachft machen wirb. 3) Beiter wurde von bem Borfigenben angeregt, im Dezember biefes Jahres eine "Ausftellung bon Bohnungs. Gin-richtungen", bestehend aus Mobeln für Bohnzimmer, Schlafzimmer und Ruche, ju veranftalten und gu biefem Behufe bie hiefigen Gewerbetreibenben burch ein Breis : Mus droiben gur Betheiligung eingulaben. Durch biefe Musftellung foll bargethan werben, bag auch mit geringen Mitteln ein einfaches, geschmadvolles und bor allem folibes Dibbelftild gefchaffen werben fann, Gammtliche ausgestellten Ginrich tungen follen bertäuflich fein. Die Breife follen aus Belbprämien befteben. Bur eingebenben Berathung biefer Musftellung3frage wirb eine eigens gewählte Rommiffion bemnachft gufammentreten und bem Gefammtborftanbe alsbann Borichlage machen. 4) Für bas laufenbe Commerbalbiabr wurben mehrere Erturfionen gur Befichtigung gemerblicher Stabliffements etc. in Borfchlag gebracht, über welche bemnachft Raberes befannt gegeben wirb. 5) In Rudficht auf bas im Muguft bis, 38. hierfelbft ftattfinbenbe Turnfeft murbe beichloffen, ben Beginn ber Berbftferien ber Gemerbefcule ben Ferien ber ftabtifchen Schulen entfprechenb festaufeben. Die weiteren, in vorermannter Gigung behandelten Angelegenheiten waren interner Ratur.

* Rgt. Chaufpiele, Der burch viele Beidnungen, insbefondere burch bie Blatatentwurfe gu ben Feftipielen rubmlichft befannte Maler und Runfigemerbegeichner Ferbinand Rigide ift ale Affiftent bee oberen Leitere in Cofftmangelegenheiten, Ober-infpettor Raupp, in ben Berband bes hoftbeatere eingetreten.

* Aus bem Curhaufe. Morgen Dienftag findet Beet-hoven - Abend ber Curtapelle flatt. * Auf bem geftrigen Felbbergfefte find 14 Preife nach

Befinwechfel. herr C. G. Gogmann in Rfoppenbeim berfaufte feine fammtlichen in ber Gemarfung Bierfladt liegenben fleder, ungefahr 10 Morgen, an bie herren Fubrunternehmer Carl Schauß und Spediteur Bilbelm Di chel bier.

r Mittels Extraguges wurden auf ber Taunus- und Rheinbabnftrede beute fruh die Befucher ber Bandwirthichaftlichen Ausftellung in Frantfurt nach Rubesheim beforbert, um bortfelbft bas Riebermalbbentmal zu befuchen. Seute Mbend erfolgt bie

Die Segelregatta des Mittelrh. Segl. Berb., die geftern Morgen flatfinden follte, ift des ungunftigen Bindes halber auf heute Radmittag verschoben worden. Es wurden nur einige Erimmpreife ausgefahren.

Aus bem Gerichtsfaal.

Gine beifviellose Robbeit. Es war am 23. Februar als ber "Biesbad. General-Angeiger" als bas erfte ber hiefigen Blätter die Rachricht brachte bon einem Schurtenfreich, welcher in der vorhergegangenen Racht in dem Pferbeftall der Firma Cart Beters und Comp. in Schierftein insosern verübt war, als bort von damals noch nicht befannter Seite 5 Pfer de regelerecht abgeschlacht rief mit Recht die größte Sensation hervor und allgemein athmete man Recht bie größte Gensation hervor und allgemein athmete man auf, als endlich von ber Inbaftirung eines ber That Berbachtigen Biegeleiarbeiter Alois Roth man aus Leuber (Greis Reuftabt in Schleften), eine wegen Beleidigung, Sausfriebensbruchs, Candftreicherei bereits, wenn auch unbebeutenb porbeftraften, aus ber Unterfuchungshaft vorgeführten, 36 Jahre alten Manne, beute vor ber Straffammer, Bothmannn arbeitete in ber hier in Frage tommenden Beit auf der Badfleinfabrit von Nicolai und Rossel an der Schiersteiner Landstraße und soll etwa acht Tage nach der That, als die Besuche von Genedarmen und anderen Bolizeiorganen bei ihm fein Ende nehmen wollten, und er feiner Berhaftung entgegenfeben mußte, jugefianden haben : "Ja, wir find ju 6 gewesen ; ich aber habe allein gestochen." Das ift so ziemlich bas einzige gegen ibn nerffen ben gestochen." Das ift fo ziemlich bas einzige gegen ibn vorliegende Belaftungsmaterial. Beute lengnet er mit aller Entichiebenbeit. Er will nicht nur bie Firma Betere taum tennen und bon feinem ber Inhaber irgenb welche Beranlaffung erhalten haben, ihnen feindlich gefinnt ju fein, sonbern er bat angeblich auf ber Fabrit auch nicht im Beringften Bescheib gewußt, ba er nur einmal jum Besuch eines Bestannten bort geweilt habe. Die fritifche Racht habe er schlafenb verbracht. Er habe bas Bett mit noch einem Anderen getheilt und

werden, monatelang die gefiohlenen Baaren bineinftedten und nach ju verlaffen, hatten fich mehrere andere Biegeleiarbeiter aufge-haufe brachten. Beide Frouen find ber haftet. Allerbings fuhre bon feinem bamaligen Schlafzimmer ein halten. Allerdings führe bon feinem bamaligen Schlafzimmer ein etwa 1 Meter über bem Erbboben beiegenes Schlafzimmer unmittelbar in's Freie. Bon bem Borfall habe er erft anbern Tages burch einen Arbeiter erfahren, an ben bie (allerbings etwas feltfame) Frage gerichtet, ob bie Thiere benn nach allen Regeln ber Schlachttunft getobtet worben feien. Das war befanntlich geicheben. Rur bei einem Bferbe mar bas Meffer, wohl in Folge bes bereichenden Zwielichtes, ins Schulterblatt gefahren. Einige 20 Zeugen und Sachverftanbige waren zu bem bentigen Berbandlungstermine vorgelaben. Das Urtheil lautete auf Freifprechung, ba fich aus ber Berhanblung Belaftungs-Momente bon irgend welcher Erbeblichfeit nicht ergaben, unter Aufhebung bes ergangenen Saftbefehles. Der herr Bertreter ber Antlage-beborbe felbft batte bie Freifprechung beantragt. Bon ben Pferben find bier eingegangen. Diefelben reprafentirten einen Berth von

Sandel und Berfehr.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse

mitgetheilt von der Wiesbadener Bank,

S. Bielefeld & Söhne Webergasse 8.

| | Frankfurter. | |
|--|--|---------|
| Contract of the Contract of th | Anfangs-Course | |
| | om 12. Juni 1899 | |
| Oester, Credit-Action | 225 20 | 225.40 |
| Disconto-Commandit-Anth | 198.40 | 198.70 |
| Berliner Handelsgesellschaft | 172 | 171.90 |
| Dresdner Bank | 164 80 | 164.70 |
| Deutsche Bank | 210.70 | 211.10 |
| Darmstädter Bank | 153,1/9 | 153 70 |
| Oesterr. Staatsbahn | 153.1/9 | 153.80 |
| Lombarden | 81 40 | 31.1/2 |
| Harpener | 209 | 210.20 |
| Hibernia | 922 | 222.20 |
| Gelsenkirchener | 210 | 209.1/4 |
| Bochumer | 279.80 | 280.10 |
| Laurahütte | 270.1/2 | 270.70 |
| Tendens: matt. | Control of the Contro | 200000 |
| - Address - Date: | | |

Telegramme und lette Madrichten.

Berlin, 12. Juni. Der Raifer fprach am Camftag Abend bei bem Ctaatsfefretar b. Billow bor. Un ber Abenbtafel beim Raiferpaar nahmen u. A. ber Rronpring bon Schweben, Staatsfefretar bon Bullow und General Graf bon Bebel theil. Geftern Bormittag empfing ber Raifer ben Chef bes Militartabinets, bon Sahnte, ben fommanbirenben General bes Garbe-Corps bon Bod und Bollach, fowie bie Rommiffion in Sachen ber Militar-Straf-Brogeg. Orbnung. Mm Racmittag mobnte bas Raiferpaar ber Ruber-Regatta in Grunau bei. Bei bem Rennen um ben bom Raifer Friedrich 1888 gestifteten filbernen Potal, ben ber Rubertlub Faborite Sammonia aus Samburg gu vertheibigen hatte, fiegte ber Berliner Rubertlub.

* Baris, 12. Juni. Um Camftag gab ber Genator Trarieur gu Chren Bicquarts ein Feftmabl, a welchem etwa 300 Perfonen theilnahmen, barunter Pring und Bringeffin bon Monaco, fowie gablreiche Genatoren und Deputirte. - Die Rube in ben verschiebenen Stadtvierteln murbe auch bis Mitternacht burch feine bemertenswerthe Runbgebang geftort. Rur auf bem Baftillenplat und bem Place be la Republique erichienen gwei Arbeiterparteien. Gegen 9 Uhr horte man von ihnen bie Rufe: "Rieber mit bem Prafibenten! Rieber mit ben Jefuiten! Rieber mit ber Urmee! Es lebe bie fogiale Republit!" Ginige Berfonen wurden wegen Beleibigungen und Rubeftörungen verhaftet. - Die Bahl ber Fremben, welche Baris aus Furcht bor Tumulten berlaffen haben, ift fehr bebeutenb. Alle großen Parifer Sotels haben aus biefem Grunde große Berlufte gu verzeichnen. - Die Boligei befchlagnahmte bei Buchhanblern und Zeitungsvertäufern Schriften, welche beleibigenbe Artitel gegen ben Prafibenten ent-

* Mabrib, 12. Juni. In ber heutigen Gigung ber Cortes erwartet man bon Geiten ber Rleritalen eine beftige Rundgebung gegen bie Entäußerung ber Raro I i n e n. Die Ultramontanen werben bie Regierung aufforbern, zu verlangen, bag alle Rechte ber Geiftlichen und Monche, wie fie unter ber fpanifchen Berrichaft bestanben, auch unter ber beutschen herrschaft ihnen erhalten bleiben. Gine biesbezügliche Rlaufel foll in ben fpanifchen Bertrag eingefügt merben.

* London, 12. Juni. Gine furchtbare Feuersbrunft brach geftern in ber Waffenfabrit bon Mrmftrong in Elswid aus. Drei große Gebaube fowie eine große Ungahl Dampfmafchinen, Befchute, Laffetten und fonftiges Material wurde zerftort ober unbrauchbar gemacht. Der Schaben wird auf eine Million Pfund Sterling gefchatt. Die Urfache ber Feuersbrunft ift unbefannt. Die Bahl ber beschäftigungslofen Arbeiter beträgt 3000.

* Bredlau, 12. Januar. Der Cigarrenmacher UII-mann und feine Geliebte Beata Brabilla begingen Gelbftmorb, weil bem Ullmann bei Scheibung bon feiner Frau burch gerichtliches Urtheil bie Chelichung ber Prabilla unterfagt worben mar.

* Stettin, 11. Juni. Seute Radmittag 53/4 Uhr berfant im hiefigen Safen ber Schleppbampfer Erich", welcher im Begriffe war, bem englifden Dampfer "Rorth Star" Silfe zu leiften. Er erhielt einen Stoß in Die Ditte und fant fofort. Rapitan und Bootsmann tonnten fich fo longe verbracht. Er habe bas Bett mit noch einem Anderen getheilt und fort. Rapitan und Bootsmann tonnfen fich fo longe faus mit Reftaurant zu tauf. Tuchtige Erdarbeiter gelucht in bem Raum welchen er habe paffiren muffen, um bas Bimmer uber Baffer halten, bis fie gerettet wurden. Der Der gef. Martiftr. 15, I 4536" Cocwalbacherftr. 14, II. 4536"

Dafdinift hatte bagegen teine Beit mehr, aus bem Dafdinenraume herauszutommen. Er berfant mit fammt bem Schiffe in Die Tiefe. Das Schiff wird fpater gehoben werben.

* Thorn, 10. Juni. Auf bem Artillerio diegplay hat fich ein neuer Ungludsfall et eignet. Der vierzehnjährige Cohn bes Landbrieftragers Seibler, welcher fich leichtfinniger Beife geftern mabrent bes Schiegens auf ben Schiegplay gewagt hatte, murbe heute bei Danwat ale verftummelte Beiche borgefunben. Gin explodirenbes Gefchog bat ibn getobtet.

* Darmfradt, 12. Juni. Gin amtliches Bulletin melbet. bie Erfrantung bes Großbergogs an Blattern, fowie ben bis.

herigen normalen Berlauf ber Rrantheit.

Rotationsbrud und Berlag: Biesbadener Berlagsanfalt Emil Bommert. Gur bie Rebation verantwortlich: Frang Laber Rurg: für ben Inferatentheil: Frang Biebt Sammtlich in Biesbaben.

Mamilien-Rachrichten. Musgug and bem Civilftanderegifter ber Ctabt Bies. baden bom 12. Juni 1899.

Geboren: Am 9. Juni bem Fabrifarbeiter Martin fron e. T. Augufte Marie. — Am 4. Juni bem Schreiner Ludwig Roth e. S. Friedrich Eruft. — Am 10. Juni bem Rentner Carl Rapfer

Mufgeboten: Der Schmiedgehülfe Conrad Silb bier, mie Anna Beata Amon hier. — Der Maler und Anftreicher Johann Deinrich Bernbard Safe hier, mit Bertha Luife Balter zu Dadamar,
— Der Taglohner Bilbelm Guler hier, mit Elife Frit hier.
— Der Schreiner Ernft Müller bier, mit Elifabeth Fuhr hier.

Berehelicht: Am 10. Juni ber Schreinergehulfe Emit

Rober hier, mit Elifabeth Bichetegla bier.

Geftorben; Am 11. Juni Gartner Georg Siegert, 35 3.

— Am 12. Juni Sophie geb. Dorr, Ebefran des Rentners heinna Cron, 51 3.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 13. Juni 1899, Mittage 12 Uhr, merden in bem Bfandlocal Dotheimer. ftrage 11/13:

> großer Concertflügel, 2 Pianos, 3 Betten, 2 Spiegelidrante, 2 Berticows, 6 ein- und brei zweith. Rleiderschränte, 3 Commoden, 3 Baid. commoden, 6 Sophas, 2 Tifche, 1 Tijch mit gebr. Eden, 1 Ausziehtifch, 2 Schreibtifche, gwei 2 Secretare, 1 Blumentijch, 6 Stuble, 2 Etuble mit hoher Lehne, 1 Regulator, 4 Spiegel, feche Bilber, 2 Gypsbilder, 1 neuer Gisichrant, ein Labenidrant mit Glasthuren, 2 Thefen, 6 Dobels bante, 4 bavon mit Werfzeugtaften, 38 holgerne Schraubzwingen, 60 verich, Dobel, 1 Schreiner. farren, 4 Fonrnirpreffen, 105 eich. Treppentritte z., 1 Schneidmaschine und 1 Zweirad

öffentlich zwangsweise gegen Baargablung verfteigert. Biesbaden, ben 12. Juni 1899.

Gifert, Geriftsvollzieher. Ronigliche Schauspiele.

Dienftag, ben 13. Juni 1899. 51. Borfiellung im Abounement C. Bum Bortheile ber hiefigen Theater Benfions-Anftalt. 2. Benefice pro 1899.

Große Ouverture (Ur. 3) in Cedur gur Oper bon 2. ban Beethoben.

Große beroifche Oper in 2 Atten von S. Treitschte. Mufit von 2. ban Beethoven. Mufitalifche Leitung: herr Agl. Rapellmeifter Brof. Mannftaebt. Regie: herr Dornewaß.

Don Fernando, Minifter Don Bigarro, Couverneur eines Staatsherr Ruffeni. herr Dinger. Gefäugniffes Floreftan, ein Gefangener . Leonore, feine Gemablin, unter bem Ramen Derr Rraug. Rocco, Rerfermeifter . herr Schwegler Fri. Bofetti.

Marcelline, feine Tochter . Saquino, Bförtner . . Berr Balter, herr Berg. Ein Sauptmann Erfter Bweiter | Staatsgefangener herr Greiff. Stantsgefangene. Dffigiere. Bache. Bolt.

Die Sandlung geht in einem fpanifden Staatsgefangntffe einige Weilen von Gevilla vor. Leonore . Frau Leffier-Burchardt bom Großberzogl. Hoftbeater in Weimar, als Gaft. Anfang 7 Ubr. — Mittlere Breife. — Ende 91/4. Ubr.

Cinfpanner-Befchirr billig gu verfaufen. Raberes in ber Expedition unter Rr. 4539. 52525£ **52**5252525252

Grdbeeren

(täglich frisch) auf bem Wartte vis-a-vis bem Rathhause, 4540*

18 Stud febr fcone 1. und 2 fahrige

Sühner

(gelbe Staliener) werben febr preismurbig verfauft. Rheinfirage 94, part.

Bott erbalt's! Weiftweine 1896er à Mt. 35.-., 1895er à Mt. 40.-., 45.—, 50.—, 98 othweine 50 .- , 60 .- . 1897er à Mt. 40 .-. , 45 .-. , 1895er à Mt. 50 .- , 60 .- bie 100 Liter ab bier. F. Brennfleck, Beingut Schloß Cbe8. Rupperwolf, heim (Bfalg). Goter Bein, bu folift

Schut rbeits-

zu e

Blou Kit Blos

Blou Lettger m. Conditor Jac

Keche behbund Fer Arbeits -Jeder (Far rbeits-

Jac

per Anfer o vollsta und . Carl Bahnho

20,000 LOH. B ninbhol3. 2.00.

Tonhein Toner ! femmagen Bel ne Bol

ben Gelbfte

3 fdön reb, 60 Miefern inne billig

Wies annus. itsehul

Geschwister Meyer

Kirchgasse 49.

Bis Ende dieses Monats werden sämmtliche Frühjahrs- und Sommerstoffe zu enorm billigen Preisen abgegeben.

Grosses Sortiment in Unterröcken ganz besonders preiswerth.

Schutz- und theits-Kleidung.

H

ě.

ill

8

ei

15

1

.

c.,

Blousen Kittel M. 2.85 M. 2.50

Blousen M. 3.-Blousen

Mengerm. Krag. M. 3.50 Jacken Conditor mit M. 4.25

Jacket M. 350 Kellner Jacken

Köche mit M. 3.85 Fertige

Arbeits - Schürzen jeder Grösse. Farbige

rbeits-Hemden per Anfertigung, dessvollständig gross und weit.

Carl Claes, Bahnhofstr. 3.

-20,000 Wt. auf gutes nt jur 2. Stelle balb gu u ginbfuß gu leihen gefincht, nt. Off. B. 4483 b. Bl. 4485

nindholz, Kiefern, liefert mins hans, fein gespalten: 2.00, greb: Mt. 1.60, and: Mt. 1.20. 4414* Lanbeim am Babnbof.

wier Rüchenichrant, rmoagen für 18 Dit.

Belenenftrafte 1. Bohnenftangen! m Weldftraße 18. 4520

Ihone Ferkel d. Welbitrafte 18. irab, 60 28., gu verf.

glieferung für Gartenung u. Dampffagewert 4129*

Wiesbaden

Taunusstrasse 19. atschuk-Stempel,

pa, Signirstempel,
pa, Signirstempel,
pasihichilder,
pasihichilder,
schablonen,
schablonen,
singelmarken,
pathrben in Blechan and Flaschen etc.
beta Nouheiten,
pathrage Printing artilla rice Preisliste gratis.

Gin noch febr gutes Fahrrab billig ju verfaufen. 4187 C. Landan, Dengergaffe 81.

1 gr. Kassenschrank mit 2 Treffor und groß. Buder-raum bill. gu vert. 3965 Schübenhofftr. 3 I.

1 Cylindermaschine für Schubmacher mit langem Urm und fcmalem Ropf, gut erhalten, preiswerth ju vertaufen.

Romerberg 30 II. linte. Mift

grandmalerei, holymalerei, monatl. 9 Mt., auch Gingelftunden. Vieter'sche Schule

Maffit golbene Trauringe liefert bas Stud von 5 Mt. an.

Reparaturen a fammtliden Schmudfachen. Reuanfertigung berfelben fauberfter Uneführung und allerbilligften Preifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1 Stiege, Rein Laden.

Altes Gold and Silber

fauft zu reellen Preifen F. Lehmann, Goldarbeiter, 76 Langgaffe 1, 1 Stiege. Gin Rind erb, gute Bflege Dell-munbftr. 53, Sth. D. 4438*

Manage.

Mis argelich gepe. Maffeur, Methode Brof. Dr. v. Blofengeil-Bonn, fowie in Behandlung von Baffercuren und Sahnerangen-operationen empfiehlt 1674 Heinr. Sahmidt, Mauritiusfir, 3

Trauringe

mit , eingebauenem Feingebalts. Bempel, in allen Breiten, liefert ju befannt billigen Breifen, fowie

Goldwaaren in fconfter Auswahl.

Franz Gerlach, Schwalbacherftrafe 19. Schmerglofes Dhrlochftechen gratis

In febr guter Lage ift eine Bäckerei

mit vollftanbiger Ginrichtung bill. gu bermiethen. Gvent, fonn ein

Spezereigefchäft mit übernommen werben. Bunftige Belegenheit jum Gelbftanbig. Offert, unter B. 250. an die Erped. 4213

Biefengras gu bert. 4479* Bellmundftrafte 29

1 gebrauchte Federrolle gu vertaufen.

RL Specereigeschäft gu veit. 4516* Martifir, 15, 1 Wirthichaft ju miethen gefucht 4512* Martifir. 15, 1.

Gin noch guterb. Giefchront gu vert, Grabenftr. 24. 4529* Bahrraber ju verleihen, auch ouf langere Beit. Raberes Metigergaffe 27.



Dienstag, den 13. Juni 1899. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert,

Leitung: Herr Kgl. Musikdirektor Louis Lüstner. Ouverture zu "Die Matrosen" Flotow. Wanderlust, Fantasiestück Löschhorn 3. Méditation über ein Präludium von J. S. 4. III. Finale aus "Der Freischütz"
5. Geistesfunken, Polka
6. Il pappagallo, Charakterstück für Harfe allein . Gounod. . Waldteufel. Herr Wenzel . Parish-Alvars

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert. Leitung: Herr Kgl. Musikdirektor Louis Lüstner.

Beethoven-Abend. 1. Feierlicher Marsch aus "Die Ruinen von Athen* 2. "Zur Weihe des Hauses", Fest-Ouverture op, 124 Adagio aus der Sonato pathétique :

Variationen aus der Chor-Fantasie Ouverture zu "Egmont" Larghetto aus der II. Symphonie Scherzo aus der VII. Symphonie S. Ouverture Nr. 3 zu "Leonore"

Mittwoch, den 14. Juni 1899, ab 4 Uhr Nachm., (nur bei günstiger Witterung):

Beethoven.

Grosses Gartenfest. Drei Musikkorps.

BALLON-FAHRT

der Aëronauten Miss Polly und Kapitän Ferell mit ihrem Riesenballon "Kosmin" (1000 Kbmtr.), verbunden mit

Fallschirm-Absturz

ausgeführt von Miss Polly.
Anmeldungen von Passagieren befördert die Tageskasse (Preis nach Vereinbarung).
Beginn der Konzerte: 4 Uhr Nachmittags.

Auffahrt ca. 51/s Uhr. Von 3 Uhr ab bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucher reservirt.

4 und 8 Uhr: Konzerte der Banda municipale di Solmona Introdaqua

(26 Kunstler in italienischer Kürassier-Uniform) unter Maestro Federico Barcone.

DOPPEL - KONZERT. Mit Eintritt der Dunkelheit:

Illumination des Kurparks. Grosses Feuerwerk

(Herzogl, Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker)
Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause.

Eintrittspreis: 1 Mark.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des

Kurhauses.

Eine rothe Fahne am Kurhause zeigt an, dass das Gartenfest bestimmt stattfindet.

Städtische Kur-Verwaltung. Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 10.55, Rheingau 11,58, Schwalbach 10,55.

Freitag, den 16. Juni 1899, Abends 8 Uhr. im weissen Saale:

Brillante Zauber-Soirée

Herrn Hofkünstler W. Joachim-Bellachini und

Frau Clara Bellachini.

Eintrittspreise: I. Platz: 3 M.; H. Platz: 2 M.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Städtische Kur-Verwaltung.

Ein Laboratoriumsdiener

für bas demifde Laboratorium bes ftabt. Rranfenhaufes gefucht. Gintritt tann fofort er-folgen. Anfangstohn 30 Mt. monatlich bei freier Station. Melbungen mit Beugniffen find bei ber unterzeichneten Berwaltung einzureichen.

Biesbaden, ben 11. Juni 1899.

Stadt. Rrantenhausverwaltung.

Schule für Weig- u. Kunftflickerei, Schwalbacherftrafe 10, 1.

Annahme von Schülerinnen jeder Beit. Grundliche Ausbildung in Beig., Bunts und Goloftiderei. Große Auswahl in angefangenen und aufgezeichneten Sand. arbeiten, fpeciell Stidereien nur neuefter Dufter. Annahme aller Beiß- und Buntftidereien-Ausftattungen, Fran H. Schandua.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 13. Juni 1899, Mittage 12 11hr, werben in dem Berfleigerungstotale Dog-

heimerftrage 11|13 babier: 1 Garnitur Bolftermöbet, bestehend in 1 Sopha und 4 Seffet, 1 Galleriefdrant, 1 Buffet, ein Schreibiecretar, 1 Confolidrant, 3 Bertitows, 8 Commoden, 4 Sophas, 2 Aleiderschränke, eine Baschcommode, 1 Sessel, 2 Spiegel, 4 Bilder, 1 Nähtisch, 1 Säule mit Base, 1 Teppich, zwei Pferde, 1 Parthie Spenglerwaaren und And. mehr

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert. Wiesbaben, ben 12. 3uni 1899.

Calm, Gerichtsvollzieher. Deffentliche Versteigerung.

Dienstag, ben 13. Juni d. 38., Bor-mittage 11 Uhr. werden in dem Saale jum Rheinischen Sof, Mauergasse 16, dahier: 1 Pianino, 2 Aleiderschränke, 1 Schreibtisch, zwei Spiegelschränke, 1 Kommode, 3 Sopha, 2 Tische, 3 Regulateure, 3 Spiegel, 6 Bilder, 1 Taschen-uhr & Sossenschwant, 1 Schaltbrett nehft Apparaten uhr, 1 Raffenfdrant, 1 Schaltbrett nebft Apparaten u. bergl. m.

gegen baare Bahlung öffentlich zwangsweise verfteigert. Biesbaben, ben 12. Juni 1899. Chrober, Gerichtevollgieher

Bekanntmachung.

Dienftag, ben 13. Junier., Mittage 12 Hhr,

versteigere ich im Pfandlotale Dotheimerftr. 11/13 dabier : 1 Copha, 2 Rleiderichrante, 1 Rommode, 1 Ladenreal u bergl. m.

öffentlich meiftbietend zwangsweise gegen Baargahlung. Wiesbaden, beir 12. Juni 1899.

Loueborfer, Gerichtsvollzieher, Delenenftrage 30 I.

Wiesbadener Carneval : Berein "Narrhalla".

Bei gunfliger Bitterung finbet Countag, ben 18. Juni, Radmittage von 3 Uhr ab, unfer

Großes Waldfest

auf bem "Speierefopf" flatt, wogu wir unfere verehrf. herren Ehrenmitglieber und Mitglieber nebft Angehörigen, sowie Freunde und Gonner bes Bereins ergebenft einlaben.

Für ausgezeichnete Bewirthung, Boltebeluftigungen, Rinderfpiele ac. ac., Abfingen von gemeinfamen Liebern ift beftens geforgt. Der Rudmarich erfolgt Abends 9 Uhr mit Mufit und Fadeln nach bem "Kulmbacher Felfenteller", Taunusftrage.

Das Comite Visitenkarten

fertigt schnell und billigst an Oruckerei des "Wiesbadener General-Anzeigers."

Wohnungs-Anzeiger

"Wiesbadener General-Muzeigers". Amtlides Organ ber Stadt Wiesbaben. Intertionspreis bei wodentlich breimaliger Aufnahme für unfere Abonnenten monatlich 2 Mart.

13. Emserstrasse 13.

Vollständig renovirt. Grosser schattiger Garten. Haltestelle der elektr. Bahn. Nahe dem Walde. Bäder im Hause, Beste Referenzen, Vorzügliche Küche. 4493

In meinem Saufe

Neugasse 24

ift im 2. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern mit Balfon, Riiche, Babezimmer und allem Bubehör auf fofort Rah. zu erfragen vermiethen. bei E. Grether.

Bu vermiethen

1 Wohn. inder 3. Ctage.

4 Bimmer und 1 Ruche mit Blas.

abidius. 2 Manfarben, 2 Reller,

Mitbenuhung ber Bafchtliche und bes Trodentpeichers. Räbered gu erfragen bei herrulehrer Schröder bafelbft.

Ene Korner= und

Herderftraße 8

find Wohnungen von 4 Bimmern

mi Bab, Rude mit Sprifetammer

жженсисисисисисисис

Knifer - Friedrich-Ring

und Oranienftrafe find boch.

elegante herrichaftliche

Bohnungen von 7 und 5 Bimmern mit allem Bubebor auf 1. Juli zu vermiethen. Raberes im Renbau und Kirchgaffe 13,

200200200200200200200

Adelheidstr. 77

ift bie Sochparterre Bohnung, von 5 Bimmern mit allem Bu-

bebor und Borgarten, auf 1. Inli

au permiethen. Rab. Abelbeib ftrafe 79, 1. St. 4240

Adolfsallee 25

Dothheim.

Renban Fuß. Mibligaffe, Bohnungen von 3 Zimmern und Bubehör, fowie 1 Laben, fofort zu vermietben. Rab. Wiesbaden, Dobbeimerfraße 26 bei F. Fuss.

Hochheim, &

früheres Remnich - Saus, fofort eine Wohnung, per 1. Dai brei

Bobnungen ju vermiethen. Rab. 68. Mrgbacher. Dochheim

Karlitrage 28

4240

im "Robenfteiner" 8804

Wohnungs-Gesuche Möbl. Zimmer gelucht.

In nicht allgumeit. Entfernung Rathbaufes wird von jung foiiben Raufmann in gut burger-lichem Saufe großes moblirtes Bimmer ohne, event, mit voller Benfion gefucht. Erwünicht Familienauschist in mustkalischer Familie. Geff. Off. m. Breisengabe n. Chiffre J. K. 300 an bie Erped. des "Gen.-Ang."

Mileinfieb. Dame, mittl. 3., möchte m. ehrenb. alt. herrn ob. Dame guf. groß. Etoge f. Benfions gemeins. Beim einrichten. Dff. u. P. V. 40 hauptpofit. 4507*

Rleine Bohnung außerhalb M bee Stadt (Clarenthal bevor-gnat) per fofort, eut, 1. Juli, 311 miethen gefucht, Off. unt. 8, 4492 an bie Ero, b. Bl.

Echone, helle Werkstatt,

möglichft im Centrum ber Stabt. balbigit ju mietben gefucht.
Off, erbeten unter M. W. an bie Expetition bes "Generals Anzeigers".

Eine Werkflatt | Edireines Bimmer. Wohnung, auf 1. Ottbr. gefucht. Off. unter M. W. 134 an bie Grueb. be. Bl. 4490

Vermiethungen. Gustav-Adolfstrage 8

Bohnung im 1. Stod, bestehend aus 4 gr. Zimmern nebst Cabinet, großer Kiche, 2 Keftern, 2 Man-sarben, Mitgebrauch d. Speichers und Bleichplates, auf 1. Oftbr. zu verm. Raberes Sauterrain Fran Braan.

Clarenthal Ver. 18 ift eine Bohnung von 5 Bimmern und Ride gang ober getheilt gu perm. Schone Musficht nach bem BBalbe. Garl Demalb, Claren.

Parkstrasse 22, in erster Lage Wiesbadens, ist die hocheleg. Bel-Etage von 7 Zimmern zu vermiethen. Näheres daselbet oder Schwalbacherstrasse 59,

Dilla Solmsftrafe 3 ift bie Sochparterre . Wohnung beftebenb aus 5 Bimmern mi affem Bubehor (Ruche und gwei Bartengimmer gu ebener Erbe) auf fofort gu vermiethen. Raberes bajelbft im 1. Stod ober Rheinftrafie 31. Bart finfa. 2939

Megangshaiber Wäheres baletha Raberes bafelbft.

Biesbabener. Dobheim, ftrage 37a, nabe ber Bahn (Reuban), Bel-Grage-Wohnung, 3 Bimmer nebft Bubehör, Balton, Bafferleitung, Spulclofet, Glasabichi. u. Garten, fof. ju berm. Rab. 2Biesbaben, Schubenhofftr,14 bei Krauss. 4326 Albrechtstr. 5, hinterh.. Boh-nung 3 Bimmer, Kuche u. Bub. pr. 1. Ottober zu verm. Rah. Borberd. Part. 4509 Adlerstraße 28a

im Edladen, ift eine Dachwohn-ung von 2 Bimmern und Ruche mit Abichlug vom 1. April an gu vermiethen.

****** Kleine Wohnung

0000000000000000000 Albrechtfir. 38 Manf .- 2Bobn., ein groß. Bim. u. Rude p. 1. Juli zu vermiethen. 4515*

Schachtftr. 19 2 Bimmer nnb Ruche auf 1. Juli gu be miebten.

Friedrichstr. 45 Manfardwohnung bon 2 Bimmern Ruche und Reller auf 1. Juli gu

Adlerstraße 60

Bimmer, Ruche, Reller auf Buli gu vermiethen. Raberes Borberhaus, Parterre. 4515

Ellenbogengaffe 9 2 ineinandergeh. Manfarbegimmer auf 1. Juli an einzelne Berfon ju verm. Breis 120 Dt. 4517 Molerfrage 49 ff. Dach-Bohnung gu bermiethen.

Ellenbogengaffe 9, n. allem Bubehor auf April 1899 zu verwiethen. Auch fann bie gange Etage in einem abgegeben werben. Näheres 8727 Rorinftrafic 12, Beletage. Manfardwohnung, 2 Bimmer n. Ruche auf fofort ju verm. Breis 390 99 4518 Cifabetbenftraße 31 ift bie 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern urbst Bubeh. a. 1. Mai o. fpater zu verm. Einzuschen von 10—12 Uhr. Nah. Elisabethenstraße 27. B. 3723

Adlerstraße 53 ift ein fcones gimmer mit Bubebor auf 1. Juli gu ver-miethen. Rab. 2 Gt. 4501

Adlerstraße 59 ift 1 großes Bimmer mit Bubes bor ber 1. Juli ju verm. 4388

Aarftrafte 10, Stod, givei Bimmer und Riiche an rnhige Beute 1. Juli gu bermiethen.

***** ER-Jaden, and Bohnung ring, Ede Frantenfrage, jof. ob ipater zu vermietben. Raberes Sebanplan 1 im Laben, 4389

Romerbera 214 1. Stod mit 8 Zimmern, Balton, Babeeinrichtung, 3 Manfarb. 2c. auf October ju 2200 Mt. gn ber-miethen. Raber. Abolfftraße 14, Beinbandlung. 4505 Raben mit Bimmer gleich ober fpater gu vermiethen. Raberes Roberftrage 7. 4483

Laden

Delenenftrafie 27, nadift ber 29effrigftrafie, mit 1 bis 2 Bimmer Soffmann. permiethen. Philippeberg 43.

Ein gutgehenbes Colonialwarengeschäft mit febr gutem Blafchenbier-Berfanf ift per 1. Oftober gu vermiethen. Rab. in ber Erpeb bis. Bigttes.

Adelheidstraße 54 ift ein großer Reller, bieber ale Figidenbierteller verwendet, auch für andere Bwede geeignet, au permietben. 4493 gu vermiethen.

Schöner Laden gu permietben Golbgaffe 5. Rab, im Baderlaben, 8826

Albrechtstr. 46

en. 2 großen Rellern, ju verm. Auch als Filiale u. Bureau geseignet. Rab. 1. Eig. L. 4170 Rab. bei Beinrich Schott. 4860

Adelheidstraße 78 ift ein Raum mit Burean-Bimmer, geeignet für Flafchenbierbanbler ober foftiges Welchaft, fofort ober fpater gu vermietben. Rab Schierfteinerftr. 1. 3746

********** Werkstätten etc ********

Werkstätte

mit Dreigimmer-Bohnung und Bubebor an rubig. Gefchaft preis. werth ju verm. Raberes 4408 Morisfirafic 17,2.5t

Stallung für ein Bierd fofort frage, Birthich. "Harthal". 4410

大大公司 在 在 日 日 日

Porfstraße 4 eine geräumige Bertftatte, paffent f. Inftallateure, Spengler, Glafer, per fofort zu vermiethen. Raberes beim Birth Bart, 4350

848040000000000000 Möblirte Zimmer

\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$ Bermaunftr. 21, 3 L, erhalt ein reinl. Arbeiter ichones Logis Frantenftt. 28, 1 St. l., erb ja. reinl, Leute Roft u. Logis.

28ellritiftr. 19 con moblirtes Parterre-Bimmer

gu bermiethen. Grunmeg 1

aut moblirte Bimmer gu billigent Schön möbl. Jimmer an anftanbigen jungen Mann ju Der 4511 im Berlag b. Bl.

Wellvinftr. 18, Stb. 8 St., erb. cin reinl. ftrb. fcbanes Blidderfir. 8, Mb. 1. St. r. erb. reinl. Arbeiter ichones Logis auf gleich. 4518*

Befteubfte. 8, Sth. 2. St. r möbl. Bimmer gu om, 4522 Dengergaffe 31, 8. St. id. Aleine Cowalbacherftr. 8 einig hlafftellen u. Logis frei. 4478"

Bleichstraße 3, gut möbl. Bimmer mit zwei Betten u. gang Benfion. 4871 (Sin einfach möbl. Bimmer munbfir. 52, Sth. 1 Stiege. Frankenftrafe 26, Ill.

Gin icon möblirt. Bimmer ouf 1. Juli gu vermietben. 4486 Möbl. Zimmer

m. Benfion b. gu vermiethen. * 3abnftrage 42. Strb. Bart, r. möblirtes 31mmer

preisw. fof. ju berm. Ellenbogen-gaffe 7. S. 1 St. 4281 Wellrikstraße

htrh., eine II, Manfarbewohnung auf 1. Juni ju perm. 4369 auf 1. Juni gu perm. Ibrechtfirage 21 at bare Manfarden (auch einzeln) auf 1. Juli ju permiethen, Rah. bei D. Geif, Ablerftr. 60. 4504 Stiftftrafe 1 ift e. ich. Frontfpip-Bimmer a. fof. a, einzelne Berfon gu vermiethen.

Leere Zimmer. Philippsberg 43

Bart, linte, Manfardgimmer an eingel. Berfon gu verm. 4528 Beilfrafte 12, Stb., fcones 4470 Berfon gu verm.

Große Versteigerung von Alluminiumwaaren.

Begen Unfgabe einer Alluminium-Baaren Fabrif wird nächsten Mittwoch, ben 14. Juni er und die folgenden Toge, jedesmal Morgent 9 1/, und Nachmittage 2 1/2 Uhr ansangend, in meinem Auctions Lotale

8 Mauritiusstraße 8

das gefammte Waaren-Lager, beftehend in: Rochtöbfen in verich. Formen u. allen Grofen Rafferollen in allen Großen, Bfannen

Trichter Erichter für Bier und Faftrichter, Raffeebretter, glatt und guillochirt in alle

Platten, glatt u. guillochirt in allen Groften, Brobforbe, glatt u. guillochirt in allen Groie Cervietten-Ringe glatt u. guillochirt u. gran Onilliere, zweis, breis, viers und fünftheilig, Rahmgiefer. Inderbofen, Gierbecher, Edwedenftander, Tafels und Dan-

leuchter, Bahuftocherbecher, Waichichüffeln, Bierbecher, 0,4 und 0,3 Ltr. Inhalt, eles

guillod). und gravirt, Champagnerbecher, glatt und gravirt, Weinfühler, glatt und guillochirt, Zaffen, Schöpflöffel u. dergl. m.

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung verfteigeet,

Soteliers, Reftaurateure, Benfionen und Private.

Wilh. Helirich.

Auctionator u. Tarator.

Hanf = Couverts

mit Firma

in allen Farben 1000 Stud au Mf. 2.50 und höher empfichit

Druderei des Biesbadener Generalangeiger Emil Bommert.

Begirtstelephon Dr 199.

Gröffnung Town des Parkhänschen im Aerothal. Dildverfauf. Großer fcattiger Binberfpielplat

3bullifder Aufenthalteort. Gur jebe Bequemlichfeit bes verehrl, Bublifums ift beftens

Verein selbständiger Kaufleute

Der erste Vereinsabend, zwangio Zusammenkommen der Mitglieder, findet am woch, den 14. Juni, Abends 9 Uhr, im Hotel Union (Zauberflöte), Neugasse 7, Saal 1. St., still zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein Der Vorstand 2069

Danksagung.

Für die vielen Bemeife herglicher Theil nahme an bem ichweren Berlufte unferes nun in Gott rubenben lieben Rinbes

Henriette

fagen wir unferen tiefgefühlten Dant.

Die tieftrauernben Gltern: garl Betert u. Fran geb. graft.

lebeiti mirb eine 9 Tiesbad. Ge

ebene eingel entiftrafic Minuten gr tellena

ien eine an

coffe Vi

aben 1

shad. Ger rein für Arbeits Rathband gabeifcher beilung Arbeit

lieber, Ei

reffettre

Baler — 25 Shloffer dneiber -Shuhmache ininge für ininur, Gär elner, Ri leter, Sat Conriber, E Greiner, begierer, hanstnecht fcbafte! Arbeit ufbinber

teber, Do feure — Röche — ladierer attler — bidiniften miebe -Shreiner orngler – agner tileher – baudfmed;

enichaftse tider—4.1 skrinecijte abritarbe taglöbner tantemvär disches Min Uniberi

ter auf er (Gife afer (Ra di-Gran

Mene

ier ander, 1 ander, 1 ander, 1 ander, 1 ander, 1 ander ander

Arbeitsnachweis

Angeigen für diefe Anbrit bitten wir bis 10 Uhr

Arbeitsuchenden

Rott

ni cz.

Bent

dia

brößen,

(ig.

coper.

Danh-

gert,

ger

iger

9

thal.

elplat.

ns with

leute.

mirb eine Rummer bes Testad. Generalanzeigers" den eingelaufenen Anzeigen, men offene Stellen angeboten in der Expedition urfiftrafic 30, Gingang Minuten gratis verabreicht.

zellenangebote jeder Art

in eine außerorbentlich

rofe Verbreitung esbaben und gang Raffau. shad. Generalanzeiger.

rein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis E Rathbaus. - Tel. 19,

fabtifcher Stellen, theilung für Danner. Arbeit finden:

Dieter, Gifen- (verheirath.) Befeure - 5 Gartner Baler - 2Rufer - 6 Maurer Schloffer - 1 Rupferfdmieb Sineiber - 4 Schreiner Sinhmader - 3 Bagner inge für Buchbinder, dent, Gartner, Glafer, int, Rüfer, Ladierer, ikt, Sattler, Schloffer, int, And Gattler, burber, Schubmacher, dreiner, Spengler, pustnechte ericaftetuticher.

Arbeit fuchen: dinifer afbinber - 4 Schriftfeber

ether, Solgmflente — 3 Rellner föde — 6 Maler icherer — 4 Maurer atter - 10 Schloffer Miniften - 4 Beiger amiebe - 5 Schneiber breiner - 3 Schuhmacher

gler — 8 Tapezierer feber - 2 Burequgehülfe moubiener anstnechte.

chaftsbiener ter-4Berrichaftsluticher - 2 Schweizer Britarbeiter alibbner - 10 Erbarbeiter femparter.

difches Arbeitsamt Mains, Univerfitatsftraße 9

ffene Stellen: ter auf Dobel

tamer (Bolg.) er (Gifene) 1 (Meffinge)

(Mahmenmacher) Berabeur g. Schrift.

midmieb, 1 Suffdmied, ngidmied Nalateur

mer, 1 Tapezierer

theiner, 1 f. Rolllaben, Riften Salmacher

igbinber (Tünder) n. inta. laufer Manfer

sturide ber, 1 Felbarbeiter for nichaftstächin

liden für Ruche u. Saus nes hausmabden beimabden

enmäbchen gierin nach auswärts 10 Arbeiterinnen für Con-

fervefabrit. Behrmabden f. Baben Monatfrauen.

Offene Stellen. Mannliche Perfonen.

Leichter Verdienft

für Berficherungsagenten ac. Rab C. Ermel, Mannbeim. 4498'

15° o Provision Agenten luch Cognachrennerei D. pofil. Bingen. 14/2

Comptoirift, gur Beforgung b. Comptoirarbeiten und Expedition gefucht Frang Thormann, Abeinftr.23

Gine ber erften und angeiellichaften (Leben-, Unfall. u. Rinberverforgung) fuct rührige Bertreter und Bermittler gegen hohe Brobifionen.

Derren, bie auch in ben befferen Rreifen Gühlung haben, wollen Offerten ein-reichen sub F. J. 141 an Baafenstein n. Bogler, A. G., Wiesbaben. 4506

Namen u. Herrn

guverl. u. gewandt, find. hoben Berbienft burch ben Bertrieb neuefter, driftl., batriot. u. and. Werfe für hier u. ausw. per fofort. Mab. Gedanftr. 13, S. II. L 4490*

Maler= n. Auftreicher= Gehülfen gefucht.

Reifegelb wird vergutet. 4580* Bangenberg, Rheinland Jemand gum Gervieren für jed.

Sonntag gef. Franffurterfir, 21. gefucht Mag Miller, Bilbhauer, Blatterftraße 19.

Sattler- und Tabegiererge-96. Bogt, Sattler u. Tapegierer, 23 Römerberg 23. 4455

Cin tucht, Fuhrfnecht gef. bei Beinr. Rogbach, Ludwigfir. 8.

Junger hausburiche gefucht. Dotbeimerftr. 15. 4468 Junger Sandburfche m. guter Sandidrift pr. fof, gef. 4478 M. Gallinger, Geerobenftr. 5. 3g. Paneburiche gef. Taunustraße 22, Meftaurant,

Tüchtige Taglöhner 28. Gail 28me., Biebrich.

Engtige Gifendreber auf bauernbe Arbeit gefucht Wiesbabener Ctaniol unb

B. Flach, Marftrage 3. 4512 Jüngere Arbeiter anf bauernbe Stellung gefucht Wiesbadener Ctaniol und

Mctallfapfel - Fabrit, A. Flach, Marftrage 3. (Sin Schuhmacher auf Boche gefucht Rieblar, 6. 4511"

Schuhmacher gelucht.

Cebanfir. 9. Tündergehülfen (Speifarbeiter) für Accord.Arbeit.

gefucht Oranienftrage 42, 4524 Qunger Bochenichneiber für Sobreeftelle, Friedrichftr. 38,

Geübter lediger Bacftein-former gegen hoben Lohn gef. Rab. in ber Expedition unter Nr. 4523.

8 bis 10 tilchtige Grunb. graber gefucht. Rah, bei Chr. Bernhardt, Grundgraber, hermannfir. 7.

Tilcht. Erbarbeiter gegen boben Lohn gefucht 4528° Farber, Felbftraße 26. 20-25 tüchtige

Erdarbeiter finden bauernbe Befchaftigung bei

Deinrich Roftbach, Lubwigftrage 8. Beichidte Arbeiter gefucht. Grang Thormann, Rheinftr. 23.

Muedit, juverläffig und tüchtig, fofort Bobler, Bertramftr. 1.

Einen braven Jungen als Muslaufer und Sausburiden fudt Louis Chilb, Lang-

Schlofferlehrling in Roft und Logis gefucht. Rab, in ber Erpedition unter Dr. 4480.

Barbierlehrling gejudit bei

Chrift. Roll-Suffong. Albrechtftr. 40. 4051 Unter gunftigen Bedingungen

ein braber Buchbinderlehrling gefucht, C. Gr. Eprich, Buch-

(Sin Rüferlehrjunge gefucht Rüferlehrling geincht. 4480*

Budbinderlehrling bei fofortiger Bergitung gefucht. Rab, in ber Erped, b. BL

Weibliche Perfonen.

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathhaus Biesbaben, unentgeltliche Stellenvermittelung, Abtheilung I. f. Dienftboten und Arbeiterinnen

fucht gut empfohlene: Röchinnen Maeine, Sause, Rinbere, Bimmere u. Ruchenmabchen Monates u. Butfrauen

Maberinnen u. Buglerinnen. Abtheilnug II. für feinere Bernisarten. Sausbalterinnen. Rinberfräulein Berfanferinnen Rranfenpflegerinnen ze

Heim für fellen- u. mittellofe Mäddien.

Schwalbacherftrage 65 H. Stellenlofe Mabden erhalten billigft Roft u. Bobnung. Sofort und fpater große Angabi Alleinmabden für bier und andwarts gefucht. Stellen-Jen. Diafon.

Lehrerinnen: Berein

Nassau. Radiveis bon Benfionaten

Lebrerinnen für Saus u. Schule Mheinftrage 65, I. Sprechflunden Mittwoch u. Tüchtige Wäsche-Mäherinnen

für meine Arbeitsfinbe bei gutem Bohn und bauernb gefucht.

Carl Claes, Bahuhofftrafte 3.

Ein Fraulein, welches ge-wandt ift und icone Sanbidrift befibt, findet in Comptoic und Baben Beichaftigung. Off. mit Gehaltsanfprüchen unter B. 4788 an die Erped. be. Bl.

1 junges Mädden für Tageüber gefucht. Mauritines ftrafe 7, II. r. 4397

Innge Mädden finben Befchäftigung. 4426 A. Fineh, Marftrage 3.

Ein Mabden tann bat Bilgeln erlernen Roberftr, 20. 4478 Ducht, Alleinmadden g. 15. Juli ober 1. August v. fl. Fam. gefucht Fifderfirage 5. 4488*

Ein Hausmädden gefucht Mbeinftr. 17, Bart. 4522 Madhen find. Befchaftig. in anftalt von Franz Thormann. Rheinftraße 23. 4526

Ein Laufmabden gei. Cal. Junge auftanbige Dabchen jum Erlernen b. Cigarettenmad. gegen bobe Bezahlung fof. gel Eigarettenfabrit. Menes, M. & Ch. Lewin, Bebergaffe 15, 1

(Sin einf. Wabchen v. 14-15 3. f. leichte Arb. gef. Luifen ftrage 36, I Stiege L. 4510 Bur eine Ralbs, u. Schweines Debgerei wirb tucht. Laben. mabden gef. Rab. in ber Erp. b. Bl. u. Rr. 4503*

Laufmädchen per fofort gefucht 4524 Ferd. Modelben, Bilbelmftr. 32 Gefucht ein gew. Rabchen 3abnftr. 2, Bart. 4484*

(Sine Monatfran gefucht für Rab. bei Ed. Nickel, Oranienftrafte 33, Stb. Bart. 3g. Dienftmatchen gef. Philipps bergftr. 15, Bart. linte.

2 auft. Behrmabchen gefucht. Damenfcneiberei Bertram frage 4, bart, finte,

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen aus guter Familie, in Sous, feineren Sandarbeiten, fowie im Schneibern bem., wünfcht, um fich in ber fein. Ruche und Umgangsformen bester auszubitben, 2—3 Monate Aufnahme in best. Dans-balt, ohne gegens. Berg., Fam.-Anschl. Bet. Offert, unter H. G. an die Exped, bs. Bl. 4482°

Rochfräulein.

Gur geb. Graulein Lehrftelle gefucht. Gute Behandlung Be-bingung. Offerten unter II. an bie Erped, be. Bl.

Immobilienmarkt.

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmunbftrage 53, empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Bauplaten, Bermittlungen von Spotheten u. f. m.

Gin neues haus mit großem Garten und sehr gut gehendem Colonialwaarengeschaft in einem sehr beiebten Orte in der Rahe Wiesbadens für 22000 Mt. mit 5000 Mt. Angahlung zu vertausen durch 3. & C. Firmenich, hellmunder. 53. Gin rentables haus mit gutgebendem Colonialwaaren., Fiaschen abzugeben durch 3. & C. Firmenich, hellmunder. 53. Gin Landhaus, Emsercher, mit Garten für 22000 Mt. zu vertaufen abzugeben durch 3. & C. Firmenich, hellmunder. 53. Mehrere prachtv. Billen, Rähe des Curhauses, mit allem Comfort ausgestattet, mit großen Garten, auch für Pension passend, zu vertausen durch 3. & C. Firmenich, hellmunder. 53. Pensions- und herrichaits Billen in den verschiedensten Stadts und Breislagen zu vertausen durch. und Breislagen gu berfaufen burch
3. & C. Firmenich, Dellmunbfir, 53.

Billa mit 9 Bimmern u. | Obst- und Ziergarten ganz nahe dem Cur-Part, unter gunstigen Bedingungen zu verfausen durch Wilhelm Schüssler.

Villa

mit 9 Bimmern, Babe-gimmer, gang nahe ben Curanlagen, mitprachtigem Chitgarten, gu bertaufen, auch aum 1. April 1899 gu bermiethen, burch 8720 Wilhelm Schüssler, Jahnftr. 36.

Roftenfreie Bermittlung

für Raufer bei Rachweifung von Billen, Gefcaftsbaufern, Bergmerten, Banbereien ac. burch Stern's Immobilien. Agentur, Golbgaffe 6.

Ein Etagenhans

in Maing in der Rabe bes Babnh, mit Thorfahrt, Rellereien für 70 Stild, worin ichon lange Jahre Beinbandlung betrieben wirb, fann fofort verfauft ober vertaufcht werben, bier ober auch fofort gu vertaufen. auswarts burch Stern's 3m- Stern's 3mmobilien-mobilien-Agentur. Golbgaffe 6. Agentur, Golbgaffe 6.

Billa, Salteftelle ber Bahn, fofort zu verfaufen burch Stern's Jumobilien-Agentur, Goldgaffe 6.

Goldgaffi Stern, Algent für Sypothefen und Reftfaufgelder, Finangirutegen

Rentablee Saus

worin febr gut gebenbe Deigerei betrieben wird, fofort ju bertaufen burch Stern's 3mmobilien . Algentur, Goib.

Ju befter Beichäfte. Echans, bas Boh. nung und einen großen Laben frei rent., unter günft. Beding zu verk. burch Wilh Schüftler, 3780 Jahnftraße 36.

Flotigehende Wirthschaft

mobilien-Naentur, Goldgasse 6. | Agentur, Goldgasse 6. Bu verk, oder zu verm. Billa m. gr. Garten, Stallung 2c., Barfstraße, durch J. Chr. Glücklich. Baupläge zu verk im Westend — Biedr.-Etr. — Parkstr. — Dambachthal. Rah. durch J. Chr. Glücklich. Ju verkausen elegante Billa mit Stallung, Remisse 2c., Martinstr., f. 75,000 Mf. durch J. Chr. Glücklich. In verkausen wegen Zurückziehung vom Geschäft dans in frequenter Lage, mit über 1/2 Morgen Banterrain n. Engros-Geschäft, das von Jedermann leicht weiter betrieben w. kann. Rah. d. J. Chr. Glücklich. Ju verk. unter felog. Taxe Stagenhans (Abelheichtraße). Räh. durch J. Chr. Glücklich. In verk. eine der herrlichten Bestungen Wiesbadens (Gartensfraße) mit Centralbeigung, Wintergarten, 16 Zimmer und viele Rebenrdume, 11/2 Morgen Part (event. Baupläge). Räh. durch J. Chr. Glücklich.

Dans, nahe bem Kochbrunnen, in welchem Benfion seit lb Jahren mit bestem Erfolg betrieben wurde, zu verkausen durch Wilhelm Schüfter, Jahnstroße 36.
Echans. bester Geschäfts-Lage, sidd. Stadtseil, weiches einen großen Laben und Wohnung frei rentirt, zu verkausen durch Wilhelm Schüfter, Jahnstroße 36.
Dans im sabl. Stadtseil, für Schreiner, Schloser, Lapezierer, auch bauptsächlich für Kialchenbierhändler geeignet. mit lieiner Anzahlung zu verkausen durch

Wilhelm Schiffler, Jahnftrage 36.

Sochfeines Stagenhans, obere Abelheidfraße, Bor- und hinter-Garten, sehr rentabel, zu verkaufen durch Wilhelm Schiffler, Jahnstraße 36. Sochfeine Bifla im Nerothal, mit Centralbeizung, auch für zwei Familien geeignet, 40 Ruthen Garten zu verkaufen durch Wilhelm Schuffler, Jahnstraße 36.

311 Verkettfett.

1. Gut gehendes hotel in Bad homburg, erste Lage, seine Clientel, Bücher-Nachweis der Einnahmen und Ausgaden, wegen Erkrankung des Besters alsbald zu verlaufen.

2. Gutes hotel in Baden-Baden zu verlaufen.

3. Billa, hier, Sonnenbergerstraße. Preis Mt. 46,000.

4. Billa, Barskraße, 7 Zummer, 3 Mansarden, Stallung, Terrain 1 Morgen. Mt. 115,000.

5. Billa, Parskraße, Haus f. 11. Familie mit Garten. Mt. 74,000.

6. Billa, nahe Kosenkraße, schones comfortables Haus in großem Garten, seine Lage, Beranda, parquettirte Böden, schones Treppenhaus. — Eine Etage fann vermiethet werden. Mt. 90,000. Sehr embsehlenswerthes Object.

7. Rerethal, für Pensionszwede 3 Billen à Mt. 68,000, 75,000 7. Rerothal, für Benfionszwede 3 Billen & Mt. 68,000, 75,000

und 90,000.

8. Rabe Sonnenbergerstroße, für Benstondzwede, Billa, gut eine geführte Pension. Mt. 125,000.

9. Parstraße, zwei feine Herrschaftebäuser mit Bauerlanbniß für Stallung a Mt. 175,000 u. Mt. 180,000.

10. Sonnenbergerstraße, hochrentables Haus. Preis Mt. 150,000.

Sanz vermiethet. Rentirt 7%. Hür Capitalanlage vorzüglich geeignet.

11. Rilba Rietzristraße.

, Bictoriafraße. Preis Mt. 75,000. Ammobilien Abtheilung. bes Reifebilreau Schottenfels, Wiesbaben. 11. Billa, Bictoriaftraße.

Theater-Colonnabe 36/37.

Berkanfs-Angebote.

Gin fehr gutgebendes fleines Sotel mit Inventar, Bein-Refigurant, jum Breife von 130 000 Marf zu verlaufen. Landhäufer mit und ohne Stallungen, Billen für Benfion geeignet, Geschäfts- und Privathäuser in allen Stadt-theilen zu verlaufen.

In ber Rabe Wiesbabens ein Grundftud, fehr geeignet eine große Walcanftalt zu errichten. Gin Sans, in welchem ein fehr gut gebendes Colonial- und Delitateffen-Geschäft betrieben wird. Rifolasftr. 5. Wathias Feilbach, Rifolasftr. 5.

Bu verfaufen Bills mit über 20 Zimmer, in welcher eine ber feinften Fremden Benfionen mit Erfolg betrieben wirb. Rab.

burch 3. Chr. Glüdlich. Bab berten wird. Rah. 3. Chr. Glüdlich. Bu berkaufen ein Saus in bester Geschäftslage Wies-babens mit vollft. eingerichteter Wengerei, auch zu iedem anderen größeren Geschäftsbetriebe geeignet, Rah. durch 3. Chr. Glüdlich.
Bu verfausen (Frankfurterstraße) Haus m. Garten für M. 50,000 burch

Bu verlaufen febr fcone Stagen - Billa, mittleres Rerothal (Beggugs halber), burch 3. Chr. Glüdlich.

angla m Hotel St., Statt

stand.

theile

THE

raft.

Vermiethungs = Anzeigen, Offene Stellen, Stellen = Gefuche, An= und Verfäufe, Berfteigerungen 2c. 2c.

fowie alle anderen Ankundigungen finden in unferem Blatte die größte Berbreitung und unbedingt ficheren Erfolg.

Der Insertionspreis ist im Verhältniss zur Auflage ein sehr mässiger. 🤻

TORF-STREU TORF-

PFERDE-MELASSE-FUTTER ohne jeden Torf-

meh!-Zusatz.

anftatt Sanb in Bermehrungs. beete, für Sunbebofe, Sunde-und Geflügelftalle, jum Be-ftreuen jung. Gemufe-, Spargelund Erbbeerbeete, gum Foliren von Ruhlhäufern zc. in 1/1 Ballen.

ift ein vorzügliches 100fach bemabrtes Beifutter, befonbers für ichlechte Freffer, verbinbert Rolif und ift billiger wie Dafer, bat aber mehr Rabrwerth. Bertauf in Gaden à 75 kg.

liefert prompt in's Saus.

21 Rheinftrage 21.

Telephon Dr. 12.

1197

Beglückt und beneidet

Internationale

u. Detektiu-

Buftitut Roth & Hofmann

rantfurt a. Dt., Schiller.

. Gefcafte. Austünfte,

II. Speziale u. Privat-

jeglicher Ratur (Detectiv-Sachen), Bertrauens-Ange-

Brima Referengen.

Solibefte Bebienung. Gtrengfte Discretion.

Groffe Erfolge. 20

Broipette geg. Retourmarte. Telephon Rr. 4006.

III. Ermittelungen

Mustunfte.

egenbeiten.

Auskunfts:

erben Mue, bie eine garte, weiße Sant, rofigen, jugenb-frifchen Teint und ein Beficht ohne Commerfproffen Santunreinigfeiten haben, baber gebrauche man nur: Radebenler

Lilienmild=Seife bon Bergmann & Co., Radebeul-Dresden,

A Stüd 50 Pf. bei: 2047b 21. Berling, gr. Burgfir. 12 Willy Gräfe, Webergasse 27, Otto Siebert, Hot. Grünwald, E. Broodt, Albrechtfir. 16, Carl Günther, Webergasse 24, Mp. Otto Lilie, Mauritiusft. 3. G. Moebus, Taunusftr. 25, 3. B. Willme, Dichelsberg 3?, Max Schüler, Rirchgaffe 60, Louis Schilb, Dregerie,

Schönheit

zartes, reines Geeicht, blendendschöner Teint, rosiges jugendfrisches Ausschen, sammetweiche Haut, weisse Hände is kurzer Zeit durch "Creme Benzel"-ges, geschünt. Unäbertroßen bei rother und spröder Haut, Sommer-rpressen u. Hantunreinigkeiten. Unter Garantie france geg. Mk. 2,50, Briefna-oder Nachn. nebst Gratisbeigabe des lehrr. Buches; "Die Schönheitspflege" a. Rathgeber. Glänz. Dank- u. Ausr-kennungsschreiben liegen bei. Kur direkt durch Reichel, Spc. Abt. Berlin, Elsenbal

hugien. Shukmitt. der unichibl. Ports 20 Pfg.

Alle Pariser Gummiwaaren Brima Qualitat robefortiment, Breist. grat. - Gefchoff. 10 Bf. Streng bistreter Berfanb.

L. Elkan, Berlin 146, 94/180 Linienftr. 2.

Für Schreiner! Eine feit 32 Jahren bestehenbe gr. Bau-u.Dobelichreinerei wegen Krantheit bes Befithers gu wegen Krantheit bes Befithers gu ift mit gut rentable Exped. d. pertaufen. unter Rr. 4262.

Ein wahrer Schatz für alle durch jugendische Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk; Dr. Retau's Selbsthewahrun." St. Auff. Mit 27 Abb. Preis
St. Auff. Mit 27 Abb. Preis
Mark. Less es Jeder, der
an den Feigen solcher Laster
leidet. Tausende verdanken
demethen ihre Wiederherstollung. Zu bezieben durch
das verlags - Magazin in
Leipzig - Kenmarkt 34,
wwie durch jede Buchhandlung.

Residenz-Theater.

Dir, Dr. phil. S. Rauch. Dienftag, ben 13. Juni 1899. Abonnements. Borftellung. Abonnementbillets gine.

Der herr Genator. NIE Luftspiel in 3 Aften von Fry, von Schönthan und C. Rabeten Gufton Schule.

Senator Anderfen Belene, feine Frau Mgathe, Stephanie, | ihre Rinber Ofear, Mittelbach Dr. Gehring Sophie Begold Dr. Steiner Thetia, Rammermadden Jojeph, Diener

Clara Rraufe. Elje Tillmonn Friedr. Schule Mar Bieble. Hans Schnerbe Margar, Jente, Abolf Stieme, Minna Mate Hermann Rung

Nr. 1:

Amtl

Tambac

charde er

Dienit tun

1875, b

Etraffen :

Des Ginn

enfilufini

on 4 200

1210a

Bic:

Der

a Schw

Edierfte

ibrt, t

goffnet.

Wie

207

pied die abeifcher

nehreren Gar

Elgrenth

Dies

Ort ber Sandlung: Samburg. Rach bem 2. Att finbet eine größere Baufe flatt. Der Beginn der Borftellung, fowie ber jebesmaligen Alte etjag nach bem 3. Glodenzeichen.

Mittwoch, ben 14. Juni 1899. 283. Abonnements-Borftellung. Abonnem Abonnementebillet gille Bum 27. Male:

Der Schlaswagen-Controleur. Schwant in 3 Aften von Aler Biffon. In deutscher Bearbean von Benno Jacobson.

Schlug ber Saifen: Countag, ben 18. Juni 1899

0000000 0000 000000 Täglich D

Grosses CONCERT

ber erften Oberbanrifchen Bofal-, Juften mental- und Romiter-Gefellichaft .Allfeld aus München.

茎 Sochft becentes Familien-Brogramm. J. Conradi.

ଉତ୍ତର୍ଜ୍ୱର ବ୍ରତ୍ତର ବ୍ରତ୍ତର୍ଜ୍ୱର

betragen bie Gefammtgewinne ber ftaatlich garantirte

Großen Geld Lotteric. Marf 500,000, 300,000, 200,000, 100,000.

70,000, 60,000 u. f. w. 3ebes zweite Loos gewinnt. Grite Biehung am 17. u. 18. Juli 1899.

Driginalloofe incl. Deutscher Reichsftempel für Mt. 22.00, Mt. 11.00, Mt. 5.50, Mt. 2.75. Prospette, aus welchen alles Rabere ersichtlich, verte auf Bunfch im Boraus gratis. 154 Wilhelm Braudes, Brannschweig, Altewiebring

Minna Bouffier, Bleidfit. 23, Sel-Cl

Bianiftin und Organiftin an ber engl. Ri Gretheilt Unterricht in Clavier, Darmonium, Orga Gefang, Methode Garcia. Sprechflunden bon 12-3,

Echtschwarze Damenstrümpfe, Lederfarbige Damenstrümpfe, Schottisch carrirte Damenstrümpfe neuste Muster, echtfarbig. 1626 Gute Qualitaten, Grosse Auswahl,

Billige Preise. L. Schwenck,

9 Mühlgasse 9. Specialität in Strumpfwaren.

Baushaltungsschule Mädchenke Jahnstraffe 14.

Schneiderflunden für junge Mädden von einer in ber Berliner Schneiber Mabe ausgebildeten Behrerin, täglich Bormittage 8-12 Uhr.

Maheres burch die Borfteberin

Wrl. Barkon Lofomobilen.

Bulfometer u. Centrifugalpumpen in allen Gebrauben, Diefbaufchachten und Brunanfür alle anbere Zwede verleibt preiswerth W 11h. Merekl, Mechaniler in Raftel &

Arbeit- und Beitfparenb.

Quftreinigenb und werthvollen

Dunger erzeugend

in 1/4 und 1/0 Ballen

ju billigften Tagespreifen. L. Rettenmayer,

L. Stromeyer & Co.,

Konstanz,

Mech. Weberei, Belte- u. Deden . Fabrif, Lieferant fammtlicher wafferbichten Segeltuchbebachungen und

ber tompletten Andfrellungszelte, Wirthichaftshallen, Mufif. Gaben., Richter Belte 2c.

gur Landwirthichafts. Musftellung in Frantfurt a. Dain, empfehlen :

> Wafferdichte Wagen- und Mafdinendecken. Wafferdichte Pferdedeken.

Belte- und Wirthschaftshallen 2c. jeder Art. It u de in Leinen u. Baumwolle, roh u. mafferdicht impragnirt. Marquijenftoffe, glatt und farbig geftreift.

Bermiethung

tompleter Wirthichaftegelte, Feft. u. Ausftellungehallen, Mufit., Gaben. und Richterzelte (Beftand circa 40000 qm), ferner wafferbichter Leihbeden für temporare Bebachungen ac. (Beftand circa 150000 qm).

Cammtliches gur Laubwirthichafte-Ausftellung Frantfurt a. DR. geliefertes Material wird ju billigen Breifen berfanft.

Burean auf dem Musftellungeplas Frantfurt a. Dl.,

rechts beim Saupteingang.

Marktstrasse 22, Marktstrasse 22 empfiehlt sein

grosses Lager in wollenen Damen-Kleiderstoffen in prima Qualitäten zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

26 Grosses Lager 54

Wasch-Kleiderstoffen,

beste Qualitäten, garantirt waschächt, in den neuesten Dessins, per Meter von 40 Pfg. an.

Ferner Waschstoffe f. Herren-u. Knaben-Anzüge. in grosser Auswahl. Wilhelm Reitz,

Marktstrasse 22,

Marktstrasse 22.

1196 a Betr. bie

> Eundjer, irt ber Birbrid). Moppen n Wies einnben

erburd. Mitth 3imme Borft

übrig Junung MINITE 83

1204 a m. 12 ingebo berfehen

bei ben

pebande E Der Di

1201 a

Begngöpreis:

Big, frei ins hand gebracht, burch bi nierteijabri. 1.50 M. erci. Beiteligelb.

Unparteiifche Beitung. Juteligenablatt. Etabt.Angeiger.

Wiesbadener

Mingeigen. Die Sipalithe Vetitzeile ober beren Naum to Phyfix answares 15 Why. Bei mehrm, ünfnadme Rabatt Reflame: Vetitzeile 36 Phys., für auswäres 50 Why.
Tyrention: Arctificule 30.
Der hentral-Angelger erscheint idsild Abends
Sonntags in zwei Ausgaben.
Telephon-Linichluft Nr. 199.

eneral Maniseiger.

Drei Freibeilagen: Blattefte Hadrichten. Der General-Angelger ift aberall in Stadt und Jand werbreitet. 3m Mbeingan fabener Anterhaltungs-Blatt. - Der Jandweisbar bie größte Auflage aller

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 135

obdien.

fulpe.

ont.

onn.

fulpus

ide.

marke.

jenka.

erne.

te etfog.

ris gille

eartein

200

lrg.

T

Jujim Hfeld

um. ₹

ar

intistin

e.

,000,

899.

1540

el-Cia

Orgel

ofe

enha

的自负

offahr

ittage

Dienftag, ben 13. Juni 1899.

XIV. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Befanntmachung.

Der Fluchtlinienplan fur einen Theil bes oberen Dambachthale bat die Buftimmung der Ortspoligeis brbe erhalten und wird nunmehr im Renen Rath. uns, 2. Dbergeichof, Bimmer Rr. 41, innerhalb ber Dieniftunben gu Bebermanns Ginficht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Bejebes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Beranderung von grafen ac. mit bem Bemerfen bierdurch befannt gemacht, Mi Ginmendungen gegen diefen Plon innerhalb einer mallufivischen, mit dem 14. d. Mte. beginnenden Frift Die herfiellung ber Strafenarbeiten für das ton 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen find, in diesem Etatsjahr zu verlegende Rabelnet bes Biesbaden, den 10. Juni 1899

Der Magiftrat. v. 3bell.

Befauntmadjung.

Der Feldmeg, ber von ber Schierfteinerftrage nach ber Schweißguth'ichen Biegelei, gwifden ben Diftriften Schiersteinerberg" und "In den Rugbaum" hinburds bet, ift fur ben öffentlichen Fuhrvertehr wieder 1211a

Biesbaden, den 12. Juni 1899.

Der Oberbürgermeifter. In Bertr. : Rorner.

Gras Berfteigerung.

Montag, ben 19. b. Dits., Bormittags ird die diesjährige Grasnugung von ca. 46 Morgen bifden Biefen in Diftrifte "Rlofterbruch", in nehreren Abtheilungen, an Ort und Stelle verfteigert.

Sammelplat Bormittags 9 Uhr vor Rlofter

Biesbaden, ben 7. Juni 1899.

Befauntmachung. lett. die Ronftituirung ber freien Tüncher., Stuccatenr-

Maler und Lactirer-Junung. Rachbem das Statut der freien Junung der Tinder, Stuccateure, Maler und Ladirer für den Beut der Stadtgemeinde Wiesbaden, fowie der Gemeinde bebeich. Schierftein, Dotheim, Erbenheim, Bierftabt, Moppenheim, Sonnenberg und Rambach mit dem Sige Biesbaden die Genehmigung des Begirts-Ausichuffes funden hat, werben die Unterzeichner bes Statuts

aburch zu einer Berfammlung berufen auf Mittwoch, den 14. Juni Ifd. 3re., Albende 71, Uhr im Rathhaufe gu Biesbaben,

Bimmer Dr. 16, im Erdgeichoß. Tageforduung:

Junungs. Statuts)."

Bunttliches und vollgahliges Ericheinen ber Innungs - Mitglieder darf unter Sinweis auf die Be- Argt ausgefertigt, fo muß es amtlich beglaubigt fein, nung im § 23 bes Statuts erwartet werden.

Biesbaden, ben 6. Juni 1899.

Der Magistrat:

3. B .: Stein, Innungstommiffar.

Die Lieferung bes Bedarfs an Badfteinen 0. 120 000 Stud) für die diesfeitige Bermaltung bis am 31. Marg 1900 foll vergeben werben und find Ingebote, verichloffen und mit entiprechender Aufichrift erichen, bis ipateftens den

15. Juni 1899, Mittage 11 Uhr,

bei bem Unterzeichneten eingureichen.

Die Bedingungen fonnen mahrend ber Bormittage blenftftunden im Zimmer Rr. 6 bes Berwaltungs-

Biesbaben, ben 8. Juni 1899. Dudall.

Befanntmachung.

Der Taglohner Johann Gaffer und beffen Chefran Thereje, geb. Bilhelm, gulent Frantfurtir Chauffee (Badftein-Fabrit von Ceelgen) wohnhaft, entgieben fich ber Fürforge für ihre Rinder, fobag biefelben aus öffentlichen Mitteln unterhalten werben muffen.

Bir bitten um Mittheilung ihres Aufenthalts.

Biesbaben, ben 8. Juni 1899.

Der Magiftrat. -- Armen-Berwaltung: Mangold.

Bergebung von Grbarbeiten.

ftadt. Gleftrigitatewertes foll im Bege ber öffentlichen Ausichreibung vergeben werden. Schriftliche Ungebote find, mit entiprechender Buffdrift verfeben, bis fpateftens Freitag, den 16. b. Dite., Mittage 12 Uhr, bei bem Unterzeichneten einzureichen.

Die der Bergebung ju Grunde gelegten Bes bingungen tonnen mabrend der Bormittagebienfts ftunden auf Bimmer Dr. 6 bes Berwaltungsgebandes Marfifir. Rr. 16) eingejehen und die gu verwendenden Angebotsformulare bafelbft unentgeltlich in Empfang genommen werben.

Wiesbaden, den 8. Juni 1899. Der Direftor der ftabt. Waffers, Gas- u. Eleftrigitätswerte: Mudall.

Befanntmachung betreffend bas Mushebungegefchaft pro 1899.

Das biesjährige Mushebungsgefcaft im Stabtfreife Bielbaben finbet am 16., 17., 19. und 20. Juni ftatt.

Es tommen gur Borftellung:

Um 16. Juni: Die als tauglich Borgemufterten ber Jahrgange 1877 und 1878, fowie ein Theil bes Jahrganges 1879. Um 17 Juni: Der Reft bes Jahrganges 1879 und bie für

ben Canbiturm gemufterten Mannichaften.

Im 19. Juni: Die nach ber Mufterung bier gugegogenen Militärpflichtigen und bie als bauernd untauglich Bezeichneten. Am 20. Juni: Die ber Erfahreferbe zugetheilten und bie einfahrig-freiwilligen Dienft berechtigten, bon einem

Truppentheil als nicht tauglich befundenen Militarpflichtigen. Borlabungen und Loofungefcheine find mitzubringen. Befuche um Befreiung begm. Burudftellung Militarpflich-

tiger wegen hauslicher Berhaltniffe muffen, fofern bies nicht icon gescheben ift, unberzüglich an ben Magiftrat hierfelbft ein-Diefe Gefuche gelangen an bem Tage, an bem bie Re-

flamirten gur Borftellung tommen und gwar unmittelbar nach Beendigung bes Mufterungsgefchafts gur Berhandlung.

Dabet muffen biejenigen Angeborigen (Eltern und Bruber über 16 Jahre) wegen beren ebentl. Erwerbsunfahigteit bie Ronftituirung der Junung und Bahl des Junungs. Befreiung begiv. Burudftellung eines Militarpflichtigen bean-Borftandes, fowie thunlichft auch ber Inhaber ber tragt worben ift, gugegen ober im Falle fie burch Rrantheit am übrigen Innungs . Memter (§§ 36 und 37 bes perfonlichen Erfcheinen berhindert find, burch argtliches Atteft entschulbigt fein ba fonft feine Berudfichtigung ftattfinden fann. 3ft ein foldes Atteft bon einem nicht amtlich angestellten

> Die Militärpflichtigen haben fich an ben betreffenden Tagen pünttlich um 7g Uhr morgens im Saale bes Haufes Stiftstraße 1, "Bu ben brei Raifern", in fauberem Anguge, mit einem reinen hembe gefleibet und fauber gewafden, ber Erfat-Rom-

> miffion borguftellen. Innerhalb und außerhalb bes Dufterungslotales haben bie Militarpflichtigen mahrend ber Dauer bes Gefchafts fich orbnungsgemäß und anftanbig ju betragen und jebe Störung bes Gefcafts burch Truntenbeit, Biberfeglichteit, unerlaubte Ents fernung, unnöthiges Sprechen, fowie abnliche Ungehörigfeiten ju bermeiben. Das Rauchen ift ben Militarpflichtigen mabrent ber Abhaliung bes Dufterungsgefchafts berboten.

> Buwiberhandlungen gegen bie Berordnung werben auf Grund bes § 3 ber Polizei-Berordnung bom 27. Juli 1898 mit Gelbftrafe bis gu 30 Dt., im Unbermögensfalle mit berhaltnifmäßiger Saft beftraft.

Unpuntilices Ericheinen, Jehlen ohne genugenben Ent-Direftor ber ftabt. Baffer., Gas. u. Gleftrigitatswerle: foulbigungsgrund, wirb, fofern bie betreffenden Militarpflichtigen nicht baburch zugleich eine bartere Strafe bermirft haben, 2038

nach § 26 ab 7 ber Wehrordnung vom 22. November 1888 mit Gelbftrafe bis gu 30 Mt. ober Saft bie au 3 Tagen beftraft. Biesbaben, ben 26. Dai 1899.

> Der Cibil : Borfigenbe ber Eriay-Rommiffion Biesbaben, Stabt. R. Pring von Ratibor.

Borftebenbe Befanntmachung bringen wir gur Renninis. Biesbaben, ben 5. Juni 1899.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die Benutung ber Fenermelber betreffend, Bie in allen anderen Stabten laufen, bei Benutung der Fenermelder, auf der Feuerwache nur die betreffenben Melbezeichen ein, wodurch auf ber Bache nur befannt wird, von welchem Melber bie Feuermelbung abgegeben murbe. Den Ort bes Brandes fann die Wache nur an dem Melder felbft erfahren und muß junachft an diefen Delber fahren.

Bird nun ein Melter benutt, welcher von ber Fenerwache aus hinter ber Brandftatte liegt, fo gelangt die Bache erft auf einem Ummeg gur Prandftatte. Hus biefem Grunde ift bei Abgabe von Feuermelbungen

Folgendes zu beachten:

1. Fenermelberichlüffel find im Befit ber gefammten biefigen Gdutmannichaft, fowie aller Führer ber freiwilligen Feuermehr und der Sausbefiger, an beren Saus ein Feuermelber angebracht ift. (Bergeichniß im Abregbud). Bei biefen Berfonen fann alfo bie Abgabe einer Feuermelbung verlangt werden.

Beber Ginwohner tann einen folden Feuermelberichtuffel nebft Inftrut. tion auf dem Fener mehrbureau gegen Bahlung von einer Mart erhalten.

Bur Abgabe einer Feuermelbung ift ftete ein Fenermelber, welcher von der Brandfiatte aus in ber Richtung nach ber Fenermache gu liegt, ju benuten. Die Feuermache befindet fich in dem ehemaligen Affifengebande (Friedrichftrage 15) Ausfahrt nach bem Rath: hausplat.

Bird aus größerer Entfernung, etwa von hochgelegenen Stadttheilen, ein Feuer bemerft und liegt ber Beobachtungsort und die Brandftatte in gang entgegengefester Richtung als die Feuermache, fo barf von biefer Stelle aus niemale eine Melbung abgegeben werben, weil fouft die Fenerwache ftatt nach ber Branbftatte, nach einer, Diefer entgegengefesten Stelle geleitet wirb,

Wer eine Fenermelbung abgibt, muß entweber an bem Delber felbft bie Bache erwarten, ober ben Ort bes Brandes auf bie in dem Delber befinde liche Tafel anichreiben.

Um genaue Beachtung Diefer Borichriften wird er-

Biesbaben, im Mars 1899.

970a

Der Brandbirettor:

Sheurer.

Städtisches Leihhaus zu Wiesbaden. Bir bringen hiermit gur öffentlichen Renntnig, daß

bas ftabtifche Leibhaus babier Darleben auf Bfanber in Beträgen von 2 Mt. bis 2100 Mt, auf jebe beliebige Beit, längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10°/. Zinsen (von Mt. 2 monatlich 12/, Bfg.) gibt und daß die Taratoren von 8-10 Uhr Bormittags und von 2-3 Uhr Rachmittage im Leihhaufe Die Beihhand Deputation. anwejend find.

Die am 1. Juli 1899 fälligen Binsicheine von Schuldverichreibungen ber Raffauifchen Landesbant werden bom 16. b. Dits. ab bei unferer Saupttaffe bahier eingelöft.

Biesbaben, ben 6. Juni 1899. Direttion ber Raffauifden Lanbesbant:

Fremden-Verzeichniss. vom 10. Juni 1899. (Aus amtilicher Quelle.) mater adier.

Herrmanns, Kim. Münche Beckmann, Gutsbes, m. Fam. München Vohmse-Einbetz Darre m. Fam. u. Bed. Buenos-Ayres

von Stein, Freib., Gerichts-Marburg ARRESSOT Keiffenheim Falbenstein, Frl. Hohenlimburg

itotal Aegir. Artelt, Fr. m. Schw. Hirschberg Strakelsky m. Frau Petersburg Bahnhof-Hotel. Berlin

Schreier, Kfm. Thiele, Pastor Goerake Hoersch, Hofbes, Wilster Wilkens, Hofbes, Ruge, Hofbes. Pruter, Hofbes. Bachmann, Postdir, Frankfurt Hoer, Frau Torau Hoer, Frl. Dewitz Reimers, Hofbes. Wewelsfloth Virg, Holbes, St, Margarethen Brandt, Hofbes. Wilster Beichenfleth Murrm, Kim. Radorff Cöln Blug m, Frau Frankfurt Unger, Buchhändler Hof

Auerswalde Reihedens Gersdorf St. Johann Schmidt Crossen Stockmann Hotel Bellevus. London Sennet m. Fam. Siebert, Feldmarschall-Leut. Wien

Hotel Block. Hirschberg, Ingen. m. Fr. Berlin Einstein m. Fam. Californien Zwei Böcks. Winkelmüller, Kfm. Chemnitz

m. Fran

Zerbst Geldener Brunsen.

by, Fabrikant Berlin

eler, Rechnungsr. m. Fr. ,

Harries, Kfm. m. T.

Hotel Dahlheim, Bernhardt m. Fr. Haselkuss, Frau Hetel Einborn. Münden

Baum, Kfm. m. Fr. Dortmund Wagner, Kfm. Tzitschke, Kfm. Altenpobl, Kfm. Hanau Leipzig Coblenz Ruben, Kfm. Cöln Teomin, Kfm. Manchen Hünersdorf, Kfm. Wien Rager, Kfm. Uhlemann, Kfm. Stodten, Kfm. Chemnitz Erforth

Einenbahu-Hotel. Niggenheimer, Ober-Post-Assistent Hannover Brem, Ober-Postassist. Ewaldt, Kfm. Hagen Neelsgoer, Kfm. Eggert, Kfm. Bielefeld Kampmann, Kfm. Moser, Kfm. Sötern Zöhber, Dr. med. Russland Goerts, Rent. Kampmann, Kfm. Bielefeld Eggerts, Kfm.

Neumann, Kfm. Englischer Het. Danziger, Kfm. m. T. Kierkegaard, Kfm, Malmö Wingard, Kfm. Hamburg Kohn, Kfm. Hambe Heymann, Vice-Consul mit Leipzig Schmitt m. Frau Abo

Erhprinz. Henze Nordhausen König, Kfm. Dilger, Kfm. Ruppert, Ingen. Luxemburg Kin, Rendant Salzmann Christ, Kfm. Dietz Wittieb, Kfm. Rensangen Felsberg Assmus, Hotelbes Schöneberg Schöneberg Finger, Gutsbes, Sachsenhausen

Müller, Kfm. m. Fr. Maing Grüner Wald. Kleip, Weinhändler Schneider, Frau Rüdesheim Glück, Kfm. Gemund Ratles, Major m. Fam. Swineminde

Fomeins, Kim. m. Fr. Retz, Frl. Neumann, Kfm.

Neumann, Kfm.

Scheiding, Kfm.,

Becker, Fr.,

Neuling m. Fr., Niedergeben

Schindler, Kfm. m. T. Wendohl

Hess, Kfm.

Schmitz, Kfm.

Coln

C

Schmitz, Kfm. Salzer, Kfm. Routlingen Schuhmann, Kim.

Holperich Schmidt Weisbrod Weinheim Heiner, Frl. Frankfurt Hotel Mappel. Hix, Kim.

Müss, Reg.-Sekr. m. Fr. Cassel Lang, Kim. Frankfart Diehlmann Elgenstadt Schönherr Schomitch Niedernfund Förster m. Frau Karlsruhe Schlosser Narnberg

Kussmaul m. Frau München Ranke m. Sohn Wien Hunger, Fr. m. Sehw. Hamburg Hetel Hehenzellera Klinker, Reut, m. Fam. London Müller, Referendar m. Fr,

Hannover Hotel Vier Jahreszeiten. von der Wense, Kammerherr Neu Strelitz m. Frau Krüger, Dr. med. Freibe von Gilinski, Fran General Freiburg

Petersburg Malachovsky, Frau Wojnilowitch, Frau Schomansky, Ingen. m. Sohn

Kaiser-Bad. von Reichmeister, Major Hildesheim m. Fran von Gelder, Major Flensburg Rüble, Frl. Dresden Herzog, Kim. Hetel Kaiserhet.

Henning, Rittergutsbesitzer mit Frau Zolle Meyer, Offizier Wollersdo Zollen Wollersdorf Phipps m. Fam. Pittsburgh Gothonburg Prime m, Frau St. Gerda Stevenard, Frau

Hotel Karpfen. Rosenthal, Kfm. Coin Berendet, Gutsbes. m. T. Brakel Berlin Berlin Stuttgart Jacoby, Fabrikant Berlin Müller, Kfm. Stutt Benseler, Rechnungsr. m. Fr. , Glücksmann, Kfm. Frankfurt Eisermann, Kfm. m. Fam. London Posen-Lissa

Kaufmann, Kfm. m.Fr. Marburg Geldene Kette. Flataner, Kfm. Würz, Kfm. Berlin Gezusheim Möhn, Kfm. Limburg

Goldenes Kreuz. Würzburg Wülschner, Rent, Würzburg Knopf, Druckereibes, Wittlich Hansburg, Hauptmann Metz Kramer, Kfm. Cassel Badhaus zur Geldenen Krone. Marks, Buchdruckereibesitzer

Abels, Kfm. m. Fr. Linnig Hotel zum Kronprinz-Pirmasens Leiser, Kfm. Berlin

Craemer, Hauptm. Dietenhofen
Zimmer, Frau Gau Algesheim
Hotes Metropole.
Thibotter, Hannton St. Thihötter, Hauptm. Strassburg Seissenschmidt, Fabrikbes.

Plettenberg m. Fam. Bloch, Verlagsbuchhändler mit Frau
Corilang m Frau
Zeckner, Frau
Schön, Kfm. Berlin Hagen Stendal Berlin Nassauer Hof.

Buckanar m. Fr., New-York Gala, Pr., Washington Gala, Pr., Jaret, Frl., New-York Meyer, Frl. Sanborn, Fr. Kornegvy, Frl., Heinel, Baumeister, Friedenau Frankfurt Loewenfeld, Berlin de Haga-Haig, Fr., London

> Schlipp, Frl., Alze Ballhausen, Vers.-Inspektor, Magdeburg Schoepke, Rittergutsbesltzer, Lomnitz

v. Ita, Rent. m. Begl., Berlin Beaglen, Werner, Elektrotecaniker, Müller, Nürnberg

Boskoop v. Geldern, Kfm., Kron, Kfm., Höhn, Kfm., Coburg Honn, K., Herz, Kfm., Schüler, Baumeister m. Fr., Kulsbach

Buchholz Jaenieke, Rentn., Dresden | Northaur, Fri.,

Lagé, Fr. m. Tocht., Chemnitz Kullertz, Williek, Kfm., Cüln Heyderhoff, Kfm., Düsseldorf Hotel du Nord. Naegerl, Mobelfabrikant m.

Nürnberg Hart m. Fr. Chicago Rosstentacher, Fr. m. Tocht, Berlin Kahleyss m. Fr., Abegg, Rent., Pagiser Hef. Erfurt Brüssel

Schrammen, Fr. m. Tocht. Düsseldorf Stockholm Meye, Sau,-Rath u. Dr. m. Mansfeld Pfiling Het.

Geyer m. Fr., Schmidt, Hayer, Kim., Worms Promonado-Hotel.

Schultze, Kfm., Düren, Fr., Uhtrangen Düren Schulte, Fr., Vogelweier, Kfm., Bohnensack, Kfm., Hannover Barlin Tautz, Kfm., Frankfurt Nürnberg, Kfm.,

Zur guten Quelle. Petersburg Michalock, Buchdruckereises. Berlin Freedhof, Kfm., Hannover Freedhof, Apotheker, Köenigsberg, Kfm., Remscheid

Quellenhot. Gasser, Kfm., Magdeburg Bauer, Kfm., Berlin Quisisana.

Graswinckel, Offizier m. Fr., Koramann, Fri , S Goldstein, Kim. m. Fr. Schweiz Eisleben

Lindberg, Kfm., Rhein-Heiel. Abo London Peppercerne, Schutry, Boston Buchmann, Rechnungs-Rath m, Fr., Krause, Fr., Dresden Berlin Krauz, Petri, Ingenieur m. Fr.,

Cullen m. Fam., Croydon London Wallenstein, Lennep Hilger, Kfm., Rieske, Uber, Frl., Berlin Würzburg Salm,

Römerbad. Reichling, Sandes m. Fr., Halle Dure, Berlin Zimmermann m. Fr., Leipzig Stettin Koch. Thurn Klingsporn, Kfm., Berlin Lucht, Kim., Cassel Potedam Paulus, Frl.

The Honbl. Earl of Harrowsky m. Courier u. Bed , England The Countess of Harrowsby m. England Bed. Chester, Fr., New-York Wixel, London Procter, Procter, Herbert m. Fam., Gelsenkirchen

Franke, Blanckenhagen, Schmid, Fr., Russischer Hof. Wien Luhinski, Kfm. m. Fr., Loda Katzenstnin, Kfm., Hannover Hannover

Savoy-Hotel. Hersch, Fr. m. Tocht., Livland Schützenhet.

Remscheid Diekson, Fr.,
Villa Nassau.
Coblenz Steekelmann, Mag.-Kalkulator,
Stendal

Hotel Schweinsberg Schmitz m. Fr., Andernach Schrud, Kim., Berlin Rheydt Kuypers, Kfm, Berlin Goldmann, Kfm., London Kuntze, Rent. Dresden Falkenthal, Kfm., Klentge, Kfm., Hamburg Elberfeld Bertram, Hotelbes, m. Fr.,

Rembauser Regenstein, Kfm., Budir, Kfm., Cöln Wiesbrengi m. Fr., Engers Hentchel, Hotel Spiegel, m, Fr.

Malsderff, Kfm. m. Fr., Stettin Gräfrath Antwerpen Metzelten Hanssen m. Fr.,

Gross, Barmen Bieliska, Hatel Victoria.

Kirchner, Kfm. Rotterds Kraus, Konzert-Sänger Dr. Rotterdam Osborne, Frl. Säng. Leipzig Sach, Fabrikbes. Loeb m. Fam. New-York Eindhoven Holland den Beer-Pontogael, Staate-Zwolle anwalt Dr.

Hildesheim Ernst m. Fam. Röltgen, Kfm. m. Fr. Hamburg Hilberg Dr. Stamard, Fr. London Hirtz, Rent. m. Fr. Aachen Bücking, Fabrik. Alsfeld Heselein, Rent. m. Fam. New-York

Hase, Fr. m. Töcht. London Behse, Kfm. Braunschweig Berger, Kfm. Weinreiss Ruhrort v. Winterfeld, Landr. m. Fr. Berlin

Hotel Vogel (Feussner). Schlesinger, Kfm. Franz, Frl. Berlin Offenbach Schutte, Gutsbes. m. Fr. Trömming, Kfm. m. Fr.

Homberg Weiss, Notar m. Fr. Münster Wendhausen, Frl. Schwerin Dresden Schenker Stemm

Marschrer, Frl. Marschrer, Fri.

Nissen, Thierarzt Breddsteat
Müller, Fabr. m. Fr. Berlin
Daurer, Ing. m. Fr. Halle
Sattler, Thierarzt Dr. Bayern
Hotel Weins.
Losse m. Fr. Hamburg

Schachtzacel m. Fr. Hannover Doblinger Wittke, Fabr. Selig, Rentmeister m. Fr. Gut Harden

Selig, Reg.-Bauführer Wesel in Privathäusern: Curanstalt Dr. Abend. Schuchardt, Fr. Kons. Barmen Hansen, Kfm. Barenstrasse 1. Schladit, Forstm. m. Fr. Ilfeld Villa Capri.

Barrett Haarlem Beaufort Haegermann, Fr. Reg.-Rath

Dambackthal 9. Hartmann, Fabrik, m. Fr. Schönebeck Aschenbach, Rent. Gera v. Norden, Kfm. m. Fr. Köln Klemm, Hauptmann m. Fr. Bantzen

Friedrichstrasse 8 I. Collmann Birk Pension Haas. Birkenfeld Hackländer, Fabrik. m. T. Wermelskirchen v. Westenhagen, Offiz. Berlin

Schottland Dichson Evang. Hospiz Schäfer, Pfarr. m.Fr. Waldheim Druschke, Kfm. Kirel Christl. Hospiz. Kirchhain

Kleyn v. Brandes, Kunstmaler m. Fr. Holland Huber, Fri. Stuttgart Kapellenstrasse 33. Herting, Prokurist Dortmund

Langgasse 53.
Kirsch, Mögglingen-Gemünd
Pension Nerothal. Besekow, Rittergutsbes. m. Fr. Catforo

von u. zu Mühlen, Frl, Münster Schmedding, Frl. Saalgasse 22. Neubert, Fr. Alt

Pension Sonita. Dilthey, Rent. Z. Villa Victoria.

Schwarzenberg, Verlags-Wien Pension Westminister. v Prianschnikoff m. Fr. Petersburg

Pension Winter. v. Isensée, Ger.-Prasident Petrikau m. Fr. Petrikau Stevens, Frl. Lehr. Rotterdam Schultz, Frl. Stade Nichtamtliche Anzeigen.

Brodpreise. Beftfaftiges Mullerbrod Rornbrob 36 Pfg. 38 Pfg. 41 Pfg. besgl.

4533* Beifibrob Lebensmittel. u. Weinconfungefchaft C. F. 29. Comante Celephon 414. Sawalbacherftr. 49.

> Garantirter Haarleiden. Erfolg bei

21tteft. THE

Rachdem ich verschiedene durch Reclame em-pfohlene Mittel für mein Haat gebraucht, welche jedoch zwedlos waren, und da ich infolge bessen besürchtete, mein Haar ganz zu verlieren, begab ich mich salt hofsnungslos zu herrn Wielisch in Behandlung: schon nach den ersten Tagen hörte der Haaransfall auf und seht, nach genau 7 Wochen, bemerte ich auch trästigen Rachwuchs, so, vor einem tablen Ropf geschützt, tann ich Jedem die Behand-tung non Kerrn Wielisch pur empleblen lung von herrn Wielisch nur empfehlen.

Beitere Original-Attefte liegen gur Anficht.

Muf Anfragen erfolgt umgehend franco Antwart.

15jähr, prakt, Erfahrung Rheinftr. 56, Paul Wielisch, Barfumeur,

> Spezialift für Saarfeibenbe. Erfinber

biefer einzig baflebenben u. abfolut ficher wirfenben Beilmethode segen haaransfall n.

Kahlköpfigkeit.

20 Big. 20 Big. gute gelbe Rartoffeln per Rpf. Raffee, gebrannt, von 80 bis 180 Buder bom Sute p. Bfd. gu haben bei

Fritz Weck, frankenfraft 4.

Apfelwein

per Flafche ohne Glas 30 Bfg., bei Dehrabnahme billiger, empfiehlt Adolf Genter, vorm. Franz Blank, Bahnhofftraße 12.



Käuflich in 1 Pfd. = Daketen

Mooth. Berling F. Klitz Oscar Siebert Ph. Schlick Drogerie "Sanitas",

Mauritinsfir. 3.

Möbel-Versteigerung. In der Villa Geisbergftr. 44 versteigere ich Dienstag, den 13. Juni, Vormittags 9'. Wachtel, Fr. Hamburg II. Nachmittags 3 11hr all:

fangend folgende Möbel 2c.: Debrere Blufch. u. Rips. Garnituren mit 2 u. 4 Sen Stuble, 1 3theil. Ottomane (febr praftifd), Chaifelang 1 nugbaum complettes Schlafgimmer, wirb aud einfig ansgeboten, 1 Eichen-Speifegimmer, beft, aus Buffet, Au-giehtisch, 6 Stuble, Panelbrett u Spiegel, politte filmbr Schränfe, 1 Pfeiferspiegel, 1 Diplomaten-Schreibrifch, 2 fdranfe mit Unterfay, 2 antife Rommoben, mehrert 5 u. fleine alte Deigemalbe, Stablfliche, antifer Binmenti-u. berfelben Aleinigfeiten, Banbbecorationen, 2 Siridgemet 1 Befraueur-Flinte, Bafen, Lampen, Uhren, große Boffen mi fdiebener Sachen, einfache Betten, Tifche, Stuble, Sto Spiegel, Rommoben, Ruchentdrant, Unrichten, Branbf Borhange, Galerien, Gartenmobel, Wafchbutten, fleine Eraubenfelter, Obfifeitern, Solg, Roblen u. bgt. pro-

meistbietend öffentlich baare Zahlung. Jacob Fuhr,

Auctionator.

2065

Statt p fein, este. Elbi en perr ner Willi

Rr. 1:

Muf 20

ran vert

en mit D

emte fich

m bem G

bgeglitte

Sin garge der Berg

emmen.

fie und f

Durch)

ar Scho , 29al Baronin. gen eine bis Mitt mas Ge

Dr. Felt

Das

tief fie fennt b tanbet Mugeni beriolg ich bei hort g Bu fen Mu

ten E id wil tranth th thu

einen hielt f neiger fie. "L gen. L

berba Probi Baro 6 Lember

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtlides Organ ber Ctabt Bicebaben.

Rr. 135.

Dienftag, ben 13. Juni 1899.

XIV. Jahrgang.

Der Stampf ums Grbe.

Roman bon Bruno Flemming.

Auf Wiebersehen, gnabige Frau, auf Wiedersehen ! Ach, d eins, liebste Schwägerin. Meine teure, in Gott ruhende au vertraute Deiner Obhut einen gewissen Chap an. Ueer biefen wünsche ich bei unferem nachften Bufammentref. mit Dir gu fprechen.

Durch eine ber auf bie Beranda führenden Thuren ent-mite fich Clements. Rach wenigen Augenbliden war er bem Gelander und ben Saulen in ben Borgarten hin-

Sophie kniete noch immer in ber Mitte bes gimmers. fin gurgelnbes Aechzen entrang fich ihren Lippen, in wif-er Berzweiflung schlug fie die Arme über dem Kopf zu-

D. es ift mehr, als ich zu ertragen vermag," stöhnte sie und sant bewußtlos auf den Teppich nieder.

Statt wie gewöhnlich die erste im Frühstückszimmer in sein, erschien Sophie am folgenden Morgen als die lette Aber teine Spur in ihren Bügen, noch in ihrem Wein verriet etwas von den Qualen, die sie in der vergangenen Nacht erduldet hatte. Toilettentunfte und ein eiserner Wille waren die Zanberer, welche sie in unveränder-ter Schönheit und Liebenswürdigkeit erhalten hatten. "Was ift Dir, siebe Thekla?" wendete sie sich an die Varonin. "Du siehst heute etwas angegriffen aus."

Ja," erwiderte Hilda, ehe ihre Mutter zu antworten vermochte. "Mama ist nicht wohl. Sie hatte gegen Morgen einen ungewöhnlich heftigen Anfall, und wenn sie sich Wittag nicht kräftiger fühlt, werde ich nach unserem hausarzt schieden. Es ist hohe Beit, daß etwas für Mamas Gesundheit geschehe, und fortan werde ich in dieser weitehung selbst handeln und bei dem geringsten Anlaß Der Selter zu uns bitten." Dr. Selter gu und bitten."

Das Mabchen firengte fich an, heiter ju fcheinen, aber

jeder Zug ihres lieblichen Gesichtes verriet, bağ ihr Herz von fchwerer Sorge bebrückt war.

Und wie geht es bem Grafen Urnheim?" erfunbigte

fich Sophie mit gleicher Teilnahme. Er hofft, in zwei bis brei Tagen volltommen wieber

"Er hoft, in zwei dis drei Tagen vollkommen wieder hergestellt zu sein und heute schon auf einige Stunden das Bett verlassen zu können," entgegnete die Baronin, "doch hierist Hermine, die eben aus dem Krankenzimmer kommt und uns noch neueres zu melden im stande sein wird."
"Der Herr Graf hat seine Tasse Thee mit großem Behagen getrunken, gnädige Frau," berichtete die Haushälterin, einige Schössen mit dustendem Bachverk auf den Tisch stellend.

"Belch' eine Künftlerin Frau hermine ift," lächelte Sophie. "Rein frangofischer Roch tann es mit ihr aufneh-

Die Alte verneigte sich geschmeichelt. Ihre Abneigung gegen Sophie, die fiets freundlich und gutig war, schien im Schwinden begriffen gu fein.

Nach beendigtem Frühstück suchte die Baronin den Kran-ten wieder auf, Sophie zog sich, wie sie nach Tisch zu thun pflegte, in eine Fensternische zurück.

Ihr Blick schweiste über den sich terrassensormig auf-bauenden Garten, den Park mit seinen uralten Bäumen, bis zu den in der Ferne bläulich schimmernden Ruppen des Riesengebirges. "Wieschön war dieser Herrensit! Wel-chen Reichtum barg er! Gestern war er noch ihr Eigen-tum gewesen und heute . . ."

Schaubernd wendete sie sich von dem Gedanken ab. Hiba saß, eine Zeitlang lesend, am anderen Fenster. In einer plödlichen Anwandlung von Grauen vor ihrer eigenen Gesellschaft trat Sophie zu dem jungen Mädchen.
"Auch Du bist heute ungewöhnlich bleich, Hida," sagte sie. "Rommi machen wir einen kleinen Morgenspaziergang!"

Dilda blickte verwundert auf. Der Ton Sophies schien ihr schmerzlich bewegt zu sein, doch das Gesicht der schö-

nen Frau verriet feinen Rummer, aus ihren leuchtenben

Augen fprach nichts anderes als inniges Mitgefühl. Sophie empfand in ber That in diesem Moment ein feltsames sie selbst befrembenbes Mitleib mit Silba. "Armes Mabchen, armes Mabchen!" bachte sie Welches wirb

mes Mädchen, armes Mädchen!" bachte sie. Welches wird Dein Schickfal sein, wenn Markus Clements das Steuerruber führt? Bielleicht ein jäher Tod."

"Ich begleite Dich sehr gern, Sophie, "antwortete Hilda sauft, "aber ich darf Mama keine Minute unbeobachtet lassen. Uch teure Sophie," suhr sie fort und heiße Thränen stürzten ihr aus den Augen, "Mamas Bustand beängstigt mich mehr, als ich sagen kann. Sie wird täglich bleicher und schmächtiger."

"Ja, Kind, Mama scheint allen Ernstes seidend, aber Gemütsruße und der ungetribte Frohstnn ihrer Tochter sind die heilsamste Arznei für sie. Sei guten Mutes, hilda, besorgniserregend ist der Zustand Deiner Mama keineswegs."

Sophie sprach mit warmem Gefühlsausbruck. In ihrer plöglich erwachten Sympathie für das liebliche, unschuldige Mädchen bekundete sie ein so lebhastes Interesse für das felbe, wie nie zuvor.

"Ich glaube wirklich, daß Sophie meine anfängliche Ab-neigung besiegt hat und ich sie zu lieben beginne," bachte Hilba, als sie die hohe Gestalt ihres Gastes den tiesbe-

hilba, als sie die hohe Gestalt ihres Gastes den tiesdefireuten Psad nach dem Garten hinunter eilen sah.

"Ich din wirklich besser, als ich glaube," murmelte Sophie halb bitter, halb verwundert. "Mimmt noch ein Funken des Guten in mir? Was regt sich so unervartet in meinem harten Herzen? Was tsummert es mich, ob Markus Clements sie an den Bettelstad bringt oder ihr junges Leben verkürzt, so lange ich selbst in Sicherheit bin? Oder ist mein Mitseid für sie nur eine Folge des Mitseids mit mir selbst, mit mir, der Unglücklichen, die der Fürchterliche so grausam durch meine arme, vielgeprüste Schwester leiden ließ?"

Berzweiselt, von namenloser Angst gegnöst rang sie die

Bergweifelt, von namenlofer Angft gequalt, rang fie bie



nahme

k,

eten

8",

ftr. 3.

den

912

all

elches Blatt entspricht am meisten Ihren Bedürfnissen ünschen Sie interessante Lectüre, so wählen Sie den iesbadener "GENERAL-ANZEIGER", monatt. 50 Pfg. frei in's Haus, ollen Sie Geschüfte machen, neue Kunden gewinnen, * die Aufmerksamkeit kauffähiger Kreise erwecken,

* * so benutsen Sie den Wiesbadener "General-Anzeiger"

Zeilenpreis nur 10 Pfg.



Der Rampf ums Grbe.

Roman von Bruno Flemming.

Darin, barin allein liegt feine Gewalt über mich," tief sie in hossungslosem Jammer, "und er weiß es, er lennt das Zauberwort, das mich bändigt, das jede Wider-kandskraft in mir lähnt! Aber das alles will ich für den Augenblic wergessen und jeht nur an diese ungläckliche, versolgte Wädden benken. Um dieser Armen willen könnte ich beinahe wünschen, niemals von Schloß Arenberg gett zu haben, um ihretwillen beinahe ungeschehen mahen, was ich that!"

Blötlich blieb sie fteben und erhob ihre großen, bunt-len Augen, die bei der sanstmahnenden Stimme ihres gu-ten Engels wie verklärt leuchteten, zu dem wolkenlosen

"Soll ich! Soll ich?" fragte sie sich. "Rein! nein! Rein, ich will nicht!" lachte sie rauh. "Rein, ich will die Flinte nicht verzagend ins Korn werfen, sondern den Kampfanstampfen bis and Ende. Mag er thun, was ihm beliebt, Schlog Arenberg foll meine Seimat bleiben! Rein, teine tranthaften, voreiligen Geftanbniffe! Doch eins, eines will

ich thun, ja, so wahr der himmel mein Zeuge ist, ich will ... "
Ihre seisen, seibenschaftlichen Worte verloven sich in
einen Ausruf des Schreckens, und für einen Augenblick emen Ausruf des Schreckens, und für einen Augendlich hielt sie den Atem inne, um ihren Kopf lauschend vorzuneigen. "Hörte ich nicht schleichende Fußtritte?" flüsterte sie "Bah, wer wird es wagen verstohlen hier einzudringen Markus Clements gewiß nicht."

Bleichzeitig sentte sie ihre Schritte nach einem der wunderbaren Blumengärten des Schlosses, die weit über die Kwoinz hinaus berühmt und der Stolz des verstorbenen Barons gewesen waren.

Eine Riefenpyramibe aus ben feltenften ber Tropenwelt angehörenden, in märchenhafter Farbenpracht ftrah-lenden und berauschenden Wohlgeruch ausströmenden Blu-men, von der flammenden Blüte einer Alde gekrönt, überragte bie nach allen Richtungen auseinanberlaufenben Bo-

fenbeete, die wie leichtbewegte, von ber Morgensonne er-

glühte Wölkden schimmerten.
"Schön, o entzüdend schön!" nurmelte Sophie, troh ihrer Sorgen den Zauber dieser Herrlichkeit empfindend. Ihr Kuß berührte die unterste Stuse der Terrasse, zu welder sie ausstellt wollte. Wieder hielt sie zögernd inne.
"Bas wandelt mich nur heute an !" dachte sie ärgerlich.
"Balb glaube ich leise Schritte, bald eine flüsternde

Stimme zu vernehmen."
"St! St!" klang es beutlich an ihr Ohr.
"Also doch tein Jertum," murmelte fie, sich nach allen Seiten umschauend und das Buschwerk mit ihren scharfen Augen durchipahend.

Schwere, schurrende Schritte näherten sich jest hinter einer Taxushecke. Untvillfürlich eiste Sophie nach jener Richtung, um sich unvermutet dem alten Gärtner gegen-über zu sehen. "D. Sie sind es, Niebau?" rief sie.

Ja, gnabige Frau, aber barf ich mir bie Frage erlau ben, ob Sie nicht einen anderen, vielleicht einen fremben,

verbächtigen Eindringling hier bemerkten?"

"Ja, gnadige Frau. Mir war, als hatte ich jemand hier herum schleichen gesehen, aber meine alten Beine waren nicht flint genug, der Person zu folgen, die hier ficher nichts zu suchen hat, und meine Llugen zu schwach, zu unterscheiben, wer es war.

unterscheiden, wer es war."
Sophie zweiselte nicht mehr, daß sich jemand, der sie heimlich zu sprechen wünschte, in der Rähe verborgen hielt.
"Ich werde meinen Frih rusen," suhr Riebau sort, "der wird den Garten schon gehörig absuchen."
"Unsinn, Freund," ries Sophie beinahe heftig. Ich wandere hier schon eine lange Zeit umher, bald da, bald dort ausruhend und Ihre entzückenden Schöpfungen bewundernd. Behen Sie nur wieder ganz undesorgt zu Ihrer Arbeit zurück und seien Sie versichert, daß, wenn Sie irgend etwas sahen, nicht ich es war, nicht ein Fremder, sondern mein Geist, Alterchen."

Der Scherz sollte den ängstlichen Gärtner von der Grundlosigkeit seiner Besürchtungen überzeugen, brachte aber eine ganz andere, Sophie höchst willkommene Wirkung auf den beschränkten, abergläubischen Greis hervor. "Das wolle Gott verhüten," stöhnte er kreidebleich. "Wenn es wirklich Ihr Geist war, gnädige Frau, dann, o dann steht es schlimm um Sie, dann ist der Engel des Todes unterwegs."

Tobes unterwegs.

Loves unterwegs."
"Sie ängstigen mich, Freund," bemerkte Sophie sehr ernst, obgleich sie die größte Mühe hatte, ihr Lachen zu unterbrücken, "benn ich weiß ganz bestimmt, daß außer uns beiden niemand hier gewesen ist, und es scheint leiber keine Frage, daß Sie meinen Geist gesehen haben und ich mich zum Sterben vorbereiten muß."

"D, zürnen Sie mir nicht, gnäbige Frau, "flehte Rie-ban, "aber die Erscheinung des Geistes am hellen Tage hat mich alle Schranken vergessen lassen. Woge der him-mel Sie beschühen, gnäbige Frau!" Sophie zwang wieder ein Lächeln um ihren Mund.

3ch weiß, lieber Riebau, bag Gie es gut meinen, und will Ihnen nicht ben geringsten Groll nachtragen, wenn Sie barauf verzichten, Ihren Frit nach einem Einbringling suchen zu laffen, ber boch nicht von Fleisch und Blut ift."

Rieban schuttelte ben granen Kopf, als ob er seiner Sache doch nicht so ganz sicher wäre und er bei nüchterner Ueberlegung an die Erscheinung des Geistes bei strahlendem Sonnenschein nicht nicht recht glaubte. "Wie Sie besehlen, gnädige Frau," seufzte er und humpelte davon.
Sophie beodachtete ihn, dis er ihren Bliden entschwunden und der Beische davon.

ben war. Zu bem Gefühl ber Erleichterung, den unange-nehmen Alten losgeworden zu sein, gesellte sich eine selt-same Empfindung des Graneus und des Entsehens. "Bah!" murmelte sie. "Wirkt der Aberglaube dieser armen Ge-birgsleute ansteckend auf mich? Fange ich an, nervös zu werben?

Aber all' ihrer Anstrengungen ungeachtet, vermochte sie sich bem unbeimlichen Einfluß ber kindlichen Brophezeiung bes Gartners nicht zu entziehen.

Spar u. Bauverein zu Wiesbaden

(eingetr. Benoffenich. m. b. S.). Bir maden alle Diejenigen unferer Mitglieber, welche auf ein Band reflectiren, barauf aufmertfam, daß nur noch 7 pon ben bis jest erbauten 33 2Bohnhäufern für geeignete Erwerber pafant find.

Unmelbungen hierauf find balbigft auf unferem Büreau Faulbrunnenftrage 9 gu machen.

Spar- und Bau-Verein in Wiesbaden.

Eingetr. Genoffenichaft mit befdrantter Saftpflicht, Heilhecker. Kölsch. Balzer.

Prima friiche Pfälzer Landbutter per Pfd. Dit. 1.03, flets täglich eintreffende Sofants-Tafelbutter p. Bid. Mt. 1.05, feinft. Limburger Bergtas per Bid. im Stein 36 Bfg. Sammtliche Corten Gelee und Marmelade ju enorm billigen Breifen. In 10-Bfd. Gimer ichon bon 2 Dit. an.

Rartoffel - Albichlag!

Brima gelbe und Magnum bonum-Rartoffeln per Rumpf 25 Pig. ∞

Boltsbildungs-Verein zu Wiesbaden.

Bur Griernung bes

Maschinenschreibens

ift in ber Bolte. Lefchalle (Friedrichftr, 47) eine Schreib-mafchine (Suftem Remington. Sholes) aufgestellt, auf der jeder-zeit 4. ober 6. wohchentliche Rurfe belegt werden tonnen. Täglich eine Stunde Uebungszeit; Honorar 4 bezw. 6 Mart pro Lurius. Beitere Austunft ertheilt der Auffeber der Bolts-Lefeballe. 1579

Roblen

ber beften Bechen billigft bei M. Cramer, Felbftrage 18.

Christoph-Lack

ale Angboben Unftrich beftene bewährt bon Jedermann leicht anwendbar.

in gelbbrauner, mabagoni, nufbaum u. eiden Farbe, fireichfertig geliefert, ermöglicht es, Bimmer ju fireichen, ohne biefelben außer Gebrauch zu feben, ba ber unangenehme Geruch und bas langfame Trodnen, bas ber Delfarbe und bem Dellad eigen, vermieden wird,

Franz Christoph, Berlin.

Alleinige Rieberlage für Biesbaben: Drogerie Moebus.

25 Tannusftraße 25. Telephon 82.

Abonnements=Ginladung

auf ben im 50. Jahrgange erfcheinenben

Mainzer Anzeiger (Mainzer General-Muzeiger).

Der "Mainger Anzeiger" (Mainzer General-Unzeiger) mit ber Beilage "Der hausfreund" ift bas beste und reich-haltigste Blatt von Mainz und ber weiteren Umgebung und erfreut sich infolge feines forgfältig gewählten Leietextlichen Inhalts, fowie feiner noch feber Geite bin vollftanbig unabhangigen Baltung, allgemeiner Beliebtheit.

Der Abonnementspreis beträgt burch die Boft bezogen exel. Beftellgeld für das

III. Quartal 1899 nur Mt. 2.25 Probenummern werben 8 Tage lang ftets gern gratis und

Anzeigen für Mainz u. Umgebung größte Berbreitung. Der Infertionspreis beträgt 20 Bfg., pro Reclamegeile 40 Bf.: bei Biederholungen wirt entsprechender Rabatt gewährt.

Expedition des Mainzer Anzeigers (Mainzer General-Anzeiger).

Jacob Becker.

5 Frankenftraße 5 5 Frankenstrafe 5 Gieberci und mechanische Werkstätte rit Dambibetrieb.

Vernickelungs-Anstalt.

Alle Sahrradtheile, jowie jede Reparatur werden in meiner mit beften Dafdinen eingerichteten Wertftatt in fürzefter Beit und git contonten Preifen angefertigt.

1.05 Suprahm=Catelbutter ber 5 Ofd. M. 1.05 45 bo. Margarine per Bfb. 50, 60 v. 75 Bfg. 20 Limburger Magertafe gg. per Bfb. 20 Bfg. 68/2

J. Schaab, Grabenftrafie 3.

58 Big. Delicatefichinfen, Magerichinfen 54 Big Rieine friide Siebeier und | per Sind 4 Dfg.

25 Stild 95 Pfg. Aufichlag. Gier per Schoppen 40 Big, empfiehlt 3. Pornung & Co., Safnergaffe 3

Somellonleret Wilhelm Hauf

5errn Sohlen und Fled 2.50 Mf. Damen Sohlen und Fled 1.80 Kinder Sohlen u Fled je nach Größe unter Garantie prima Kernleber.

atente Gebrauchs - Muster - Schutz. erwirkt

Ernst Franke, Civ.-Ingenieur., Goldgasse 2a, 1 St

Banbarbeite-Unterricht in allen weibliden Sanbarbeiten: Sanbnaben, Fliden, Stopfen Beig- und Buntfliden, Dafdinennaben, Bafdegufdneiden Schneibern und Mufterzeichnen ertheilt 188

Frau Johanne Gobbe, flaatl, gepr. Sandarbeitelehrerin

de de

Ich faufe stets

gegen foforige Raffe einzelne Möbelftude, gange Bobnungs. Ginrichtungen Raffen Gistchränte, Bianos, Teppidente, auch übernehme ich Berfteigerungen. Auftrage clebe-

A. Reinemer, Auctionator, Albrechtstraße 24.

schnell&gut Patentbureau. SACK-LEIPZIG

Nene und getranate

Dibbel und Betten von 35 Mt. an, Bolfter., Raften und Ruchenmobel, einzelne Betttheile, sowie gange bargerliche aus. flattungen ju angerft billigen Breifen zu vertaufen. Tigme Tapegierer- und Schreinerwerfftatte.

Selenenftrage 1.

Unter den coulantesten Bedingungen faufe ich stets gegen sofortige Raffe alle Arten Dobel, Betten, Pianinos.

gange Ginrichtungen, Baffen, Fahrrader, Inftrumente u. bgl. Tagationen grafie.

Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12, Zarator und Unctionator.

Chem. Wasch-Anfialt und Deckatur

r. Jochum, Abolphitrage 5, Barterre.

Gelbfterprobtes, unübertroffenes Reinigungsverfahren. für Derren-Barberoben ohne Concurreng mittelft Bugel-Apparat, die aufgebügelt, wie neu bergeftellt. Ginlaufen ber Rleiber mit ganglich verhindert, glangenbe Stellen an Rammgarnfleibern merbe befeitigt, Reparaturen berfelben werden beftens beforgt, Eineider Berffatte. Beffellung ber Boffarte. 19

Model und Betien

gut und billig gu baben, auch Bablungeerleichterung.

A. Leleher, Abel heibrafte 46

Das Fremdenpublikum und neuzuziehende Einwohner

unferer Stadt feien darauf aufmertfam gemacht, daß der taglich ericheinende "Wiesbadener General Anzeiger" als amtliches Organ der Stadt Wiesbaden das allein unent behrliche Blatt in Wiesbaden und Umgebung ift, dabei aber aber auch infolge feiner Reichhaltigkeit das billigke (40 Ifg. monatlich, frei in's haus 50 Pfg.) und weil ohne jede Derletung politischer und religiofer Unfichten das beliebtefte Blatt Wiesbadens ift und fich infolgedeffen überall in Stadt und Cand eingeführt bat.

Meben einem fehr reichhaltigen tertlichen Cheile bietet der "Wiesbadener General-Anzeiger" einen Ingeigentheil von immenser Ausdehnung, weil der "Wiesbadener General-Anzeiger" allgemeines Insertions-Organ der Behörden und der Wiesbadener Geschäftswelt ist. Die für alle Einwohner Wiesbadens und das Fremdenpublikum wiche tigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden erscheinen querft im "Wiesbadener General-Ungeiger" und haben nur Diese amtliche Publikationsfraft. die ftanbesamtlichen Machrichten, erft andern Tages aus dem "Wiesbadener General-Ungeiger" nach. Mehrfach aufgelegte Eremplare des "Wiesbadener General-Ungeigers" können jederzeit in der Expedition Markiftrage 30 (Eingang Neugaff-) eingesehen werden. Einzelne Mummern foften 5 Pfg.

Der "Wiesbadener General-Ungeiger" wird von fast allen Staats- und Civil-Behorden, insbesondere von der Stadtverwaltung, der Agl. Begierung, den Agl. Gerichten und den Gerichtsvollziehern ju Dublifationen benutt.

Die Fremdenlifte und die Programme der Curhaus-Concerte erscheinen ebenfalls gedruckt. Die Curhausprogramme für Sonntag und Montag erscheinen lediglich im "Wiesbadener Beneral-Ungeiger".

Die Unfundigungen der hiefigen Cheater (barunter die ausführlichen Settel des Boftheaters und des Residengtheaters), die Bekanntmachungen aus dem Pereinsleben, sowie alle Berfteigerungeinferate find im "Wiesbadener General-Unzeiger" gu finden.

Gratisbeilagen des "Wiesbadener General-Ungeigers" find: 1) "Der Landwirth", bietet ftrebfamen Candwirthen eine Menge nütlichfter Winke und praktischer Erfahrungen. 2) "Der aumorift", brillante Quelle heiterer und fprudelnder Caune. 3) "Wiesbadener Anterhaltungsblatt", fürzere Movellen, anregende Sfizzen, Spiel- und Rathfelede. 4) Twei Cafdenfahrplane. 5) Wandfalender.

Bathfelfreunde feien befonders auf die ofters wiederfehrenden Preisrathfel des "Wiesbadener General-Ungeigers" aufmertfam gemacht, welche den richtigen Edfern werthvolle

Breife einbringen.

Rebaction u. Expedition:

Telephon Rr. 199.

Verlag and Redaction Markiffrage 80 (ming. Reugaffe) des "Wiesbadener Geneval-Anzeigers".

(Umtliches Organ der Stadt Wiesbaden.)

Refchine Der Befit

ler Br Erflärung Me Baup finben ! mäßiges (perungar Beribeibi Rrodje mann Pa tel unb 3 Foliofeiter niffe bes den Spi im nicht ieren unb

öptelttifche en, Sonn iden The ellagte b. in murber ine Mit G ungen Be

cal, bie G milebfame Berbacht f denthalter eren mad MH 312 R